



Turnverein Uhingen
1889 e.V.

2004

32. Ausgabe März 2005

Jahresbericht Informationen



www.tv-uhingen.de



4	Grußwort des 1. Vorsitzenden
6	Protokoll der Jahreshauptversammlung 2004
9	Wirtschaftsausschuss
11	Sängerkameradschaft
13	Sportakrobatik
15	Eltern- und Kindturnen
16	Jedermann-Abteilung
18	Judo/Jiu-Jitsu
20	Gymnastik und Fitness
21	Frauenturnen Mittwochsgruppe
22	Frauenturnen Montagsgruppe
23	Spielmannszug
24	Handball
30	Theaterabteilung
31	Senioren-Gymnastik-Abteilung
32	Gerätturner
34	Kurse beim Turnverein Udingen
35	Jubilare des Turnvereins
36	Umbau der Turnhalle
38	Eindrücke vom Umbau
42	Gaukindertreffen 2004
44	Eindrücke vom Gaukindertreffen
46	Trainings- und Übungszeiten



am Freitag, dem 11. März 2005
Beginn 19.30 Uhr in der TV-Halle

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Ehrungen
3. Protokoll
4. Berichte
5. Entlastungen
6. Neuwahlen
7. Bericht über Baumaßnahmen
8. Anträge
9. Beitragsanpassung
10. Verschiedenes



Grußwort des 1. Vorsitzenden

Werte Ehrenmitglieder, liebe Mitglieder,

ich hoffe, Sie haben den Jahreswechsel mit Schwung, doch ohne Blessuren überstanden. Was die Bundesrepublik anlangt stellen wir fest, das abgelaufene Jahr haben wir wieder mal geschafft, wenn auch mit Ächzen und Stöhnen. Diesen Eindruck muss man gewinnen, wenn man sich das Lamento vor Augen hält, das uns in Presse, Funk und Fernsehen Tag aus Tag ein serviert wird. Ob es allerdings so schlecht war, wie es dargestellt wird, bleibt die Frage. Gelegentlich beschleicht mich das Gefühl, dass wir Deutsche möglicherweise ein Jammer- und Neurose-Gen zu viel haben. Denn tatsächlich klafft eine beträchtliche Lücke zwischen unserer generellen tief pessimistischen Befindlichkeit und der Einschätzung der eigenen persönlichen Perspektive in unserer Republik und wenn alle Befragten ihre schwierige Situation im Durchschnitt deutlich besser einschätzen als die generelle Lage kann diese gar so schlecht nicht sein.

Für unseren Turnverein trifft diese zweifelhafte Stimmung erfreulicherweise nicht zu. Natürlich haben auch wir uns den ungünstigen Rahmenbedingungen, die die allgemeine konjunkturelle Lage bietet, zu stellen. Im Rahmen aber unserer Möglichkeiten herrschte im Jahr 2004 wie eh und je Optimismus vor bis hin zu einer Art Aufbruchstimmung.

Auch in diesem Jahr wurden wieder drei Faschingsveranstaltungen durchgeführt. Zunehmend werden diese wieder zu einer festen Größe in der Region. So haben wir im Jahr 2004 wieder sehr anspruchsvolle und stark frequentierte Publikumsmagnete für den Verein, ja sogar für ganz UHINGEN und Umgebung.

Um bei den Festlichkeiten zu bleiben, erwähne ich an dieser Stelle die erneute erfolgreiche Teilnahme am Kandelhock, die wieder toll organisiert und über all die Tage von unseren Mitgliedern mustergültig durchgeführt wurde.

Ein sportliches Highlight war das im Haldenbergstadion durchgeführte

Gaukinderturnfest. Dank der verantwortlichen Vereinsmitglieder konnte die Reputation des Turnverein UHINGEN durch die mustergültige Organisation und Betreuung weiter gesteigert werden – dies wurde uns von allen verantwortlichen Gaufunktionären und den Übungsleitern der teilnehmenden Vereine ausdrücklich bestätigt.

Wie in der Vergangenheit schon immer, so auch im zurückliegenden Jahr, ging der TVU einen richtungsweisenden Weg, in dem er in Verbindung mit der VHS UHINGEN eine Herzsportgruppe gründete, die auch von hiesigen Medizinern betreut wird. Zur Zeit nehmen 20 Personen teil.

Durch unser Engagement beim alljährlichen 24-Stunden-Lauf der Sparda-Bank Baden-Württemberg tätigte diese eine Spende in Höhe von 2.500 €, mit welcher wir – aufgestockt durch eine Spende der Volksbank UHINGEN/GÖPPINGEN über 1.000 € – einen Defibrillator (Herzwiederbelebungsgerät) für die Herzsportgruppe beschaffen konnten.

Die ganz große Herausforderung im Jahr 2004 im TVU war allerdings die Durchführung und quasi Fertigstellung einer riesigen Umbaumaßnahme unserer Turnhalle. Mit einem mustergültigen Engagement zahlreicher Vereinsmitglieder konnte unter der Leitung unseres Rolf Widmaier die Unterkellerung der Halle (incl. Teilausbau) und die Erstellung eines neuen Hallenbodens in einer für einen Verein extrem kurzen Zeit fertiggestellt werden. Eine fast epochale Leistung.

Finanziell hat uns dieser Umbau zunächst allerdings vor große Herausforderungen gestellt, denn nach Fertigstellung der Planung wurde uns signalisiert, sowohl vom Landessportbund als auch von der Stadt UHINGEN, dass man sich von der geübten Praxis der Baubezuschung aus allgemeiner finanzieller Not verabschieden müsse. Was den Landeszuschuss anlangt bedeutete dies für uns, dass wir über eine Vorfinanzierung in Vorleistung treten müssen und dabei trotzdem nicht wissen, ob wir den vollen Zuschuss oder einen



reduzierten oder möglicherweise gar keinen erhalten werden. Vom Zeitpunkt einer möglichen Auszahlung will ich erst gar nicht sprechen. Ganz anders die Stadt Uhingen, die in Anerkennung der gesellschaftspolitischen Bedeutung des TVU in der Stadt sich schließlich durchrang, den Baukostenzuschuss doch in den Etat aufzunehmen.

Für uns eine überaus erfreuliche Entscheidung, die uns natürlich auch künftig in die Pflicht nimmt, mit unserem Engagement auch weiterhin zum Wohle der Bürger der Stadt Uhingen tätig zu sein.

So bleibt die finanzielle Situation des TVU trotz Umbau sehr geordnet.

Aber nicht nur Baukostenzuschüsse wurden 2004 gestrichen, sondern auch Gerätebeschaffungszuschüsse. Selbst die Übungsleiterzuschüsse sollten gestrichen werden. Dies aber konnte durch den erheblichen Druck der landesweit einigen Vereine verhindert werden. So wurde von den Sportverbänden verschiedene Demonstrationen organisiert, mit denen auch wir uns solidarisierten, vor allem aber beteiligte sich der TVU an einer großen Unterschriftenaktion, die vom Sportkreis Göppingen initiiert wurde.

Mit vorstehenden Ausführungen habe ich mich auf die wichtigsten Ereignisse des Jahres 2004 beschränkt. Die Liste ließe sich leicht verlängern. So empfehle ich dem freundlichen Leser sich die Berichte der einzelnen Abteilungen zu Gemüte zu führen.

Im letzten Jahr, dies noch als Ergänzung zu meinem Bericht, stellte ich heraus, dass sich die gesamte Vereinsführung seit Jahren personell nur marginal verändert hat. Dies war erfreulich und diente der Kontinuität sehr.

Leider muss ich heute mitteilen, dass bei der bevorstehenden Hauptversammlung unser altgedientes, treues, engagiertes Vorstandsmitglied Michael Rapp nicht mehr zur Verfügung steht. Vor allem aus beruflichen Gründen sieht er sich nicht mehr in der Lage, diese Funktion in

der notwendigen Intensität zu erfüllen. Allerdings bleibt er dem Verein auf verschiedenste Art und Weise nach wie vor erhalten. Gleichwohl sei ihm an dieser Stelle sehr, sehr gedankt.

Zum Schluss darf ich recht herzlich Herrn Bürgermeister Walter, dem Gemeinderat und der Gemeindeverwaltung für das stets gezeigte Verständnis und Wohlwollen, was sich ganz speziell durch die Bewilligung des Baukostenzuschusses dokumentierte, danken.

Ebenso gilt mein Dank allen befreundeten Uhinger Vereinen, besonders den zahlreichen Spendern und Gönnern, ohne die es noch viel schwieriger wäre, den Alltag des TVU erfolgreich zu meistern.

Allen Ehrenmitgliedern und Mitgliedern mit Familien wünsche ich alles Gute und den einzelnen Abteilungen wünsche ich den von ihnen angestrebten und verdienten Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen

Hermann Möller
1. Vorstand





TOP

1. Begrüßung
2. Protokoll
3. Berichte
4. Entlastungen
5. Neuwahlen
6. Bericht über Baumaßnahmen
7. Anträge
8. Verschiedenes

Anwesende TV-Mitglieder lt. Umlaufliste: 61

TOP 1

Die Sängerabteilung unter der Leitung von Armin Renner setzte den Auftakt für die Hauptversammlung mit dem »Bierlied« und dem kleinen Liebeslied »Ich hab dich gern«, bevor Hermann Möller die TVU-Mitglieder willkommen hieß und den Sängern für ihren traditionsgemäßen Anfang Dank sagte. Anschließend gedachte man der verstorbenen langjährigen Mitglieder Helmut Koser, Luni Kaupp und Helmut Schall. In seinem Grußwort betonte der Vorstand, wegen angegriffener Stimmbändern mit Mikrofon, dass die Einladung zur HV ordnungsgemäß und fristgerecht mehrmals im Mitteilungsblatt der Stadt Uhingen erfolgt sei, dennoch hätten auch dieses Mal mehr Mitglieder den Weg zur Turnhalle finden sollen. Dadurch hätten sie auch ihre Wertschätzung für die Arbeit der Ehrenamtlichen zum Ausdruck bringen können, deshalb stellte er den Dank an seine nominellen Stellvertreter, vor allem an Rolf Widmaier, deutlich heraus.

TOP 2 und 3

Gegen die geplante Tagesordnung gibt es keine Einwände und weitere Punkte werden nicht vorgebracht, deshalb wird zunächst gemäß §6,6 Günther Brand als Protokollführer vorgeschlagen und gewählt. Auf das Verlesen des Protokolls der letztjährigen HV wird verzichtet, da es allen ausgedruckt zusammen mit Berichten aus den Abteilungen in der

31. Ausgabe der TVU-Informationen ausgehändigt wurde und mit der Tischvorlage des Kassenberichts einzusehen ist. Damit kann TOP 2 und 3 gemeinsam behandelt werden. Hermann Möller betonte dann die jahrelange erfreuliche Stabilität und die gleichmäßige positive Entwicklung, die selbst im vergangenen Jahr noch eine Steigerung der Mitgliederzahl um 40 auf deutlich mehr als 1200 TVU-Mitglieder brachte. Trotz ständiger knapper Finanzen seien alle notwendigen Investitionen möglich gewesen, weshalb er dem Kassier ebenfalls herzlich danke. Als Erläuterung zu seinem Kassenbericht hob der Kassier die hohen Energiekosten mit über 7000 Euro im Zweckbetrieb heraus, aber auch ein kleines Plus beim Wirtschaftsbetrieb. Das Jahresergebnis geht vollständig in die Rücklagen für das Bauvorhaben; dazuhin wurden auch die Bankverbindlichkeiten weiter verringert, weil deutlich weniger für Reparaturen und Sportgeräte aufgewendet wurde. Die Kassenprüfer bescheinigten dann Jürgen Weigele eine ganz ausgezeichnete Arbeit mit der perfekt geführten Kasse und auf Antrag gab es eine einstimmige Entlastung.

TOP 4

Als Wahlleiter für die anstehenden Neuwahlen erhielt Albert Frey die Zustimmung. Er sprach der gesamten Vorstandschaft und besonders Rolf Widmaier seinen Dank aus, den die Anwesenden mit großem Beifall bekräftigten. Dann wurde der ganzen Führungsriege einstimmige Entlastung gewährt.

TOP 5

Bei der Wahl des Vorstands gab es keinen weiteren Kandidaten, und so wurde Hermann Möller erneut einstimmig zum Vorsitzenden des TVU gewählt, er dankte für das Vertrauen und setzte die Wahlen fort mit der Bemerkung, dass es vor fast 30 Jahren bei seiner ersten Wahl »vom Franke Schorsch geheißt habe, wo brenget ihr au den Schereschleifer her«. Weil fast alle seitherigen Mitarbeiter wieder



ihre Bereitschaft zur Kandidatur bekundet hatten, ging die Wahl rasch voran und so steht am Ende fast das gesamte eingespielte Team wieder in der Leitung des Vereins. Maria Allenhöfer, über 80 Jahre alt, wurde für ihre bisherige Tätigkeit als Pressewart herzlicher Dank ausgesprochen und Wünsche für gute Gesundheit begleiten sie in ihrem fortgesetzten Einsatz im Ausschuss für die Seniorenabteilung. Als neuer Pressewart stellte sich Frank Schweizer zur Verfügung, der mit seinem Vorwissen diese Aufgabe sicherlich gut ausfüllen kann.

Und das ist die Leitung des TV Uhingen im neuen Arbeitsjahr:

1.Vorsitzender: Hermann Möller

Stellvertreter: Rolf Widmaier
Michael Rapp
Wolfgang Knaupp

Kassier: Jürgen Weigele

Oberturnwart: Jürgen Ehrhardt

Beisitzer: Inge Zipperer
Peter Hokenmaier
Volker Münz
Rolf Scheufele

Pressewart: Frank Schweizer

Schriftführer: Günther Brand

Kassenprüfer: Bernd Gold
Werner Kurz

Jugendvertreter: vorläufig unbesetzt
(ein Kandidat gilt als bestätigt durch den Ausschuss)

Fähnrich: Bernd Leichtle.

Die Aufgabe der Ehrungen übernehmen wieder Albert Frey und Fritz Späth. Entsprechend der Satzung wurden als Abteilungsleiter bestätigt:

Handball: Gerhard Jester

Jugendhandball: Inge Zipperer
Harald Bässler

Geräturnen: Roland Hoffmann

Elementarbereich: Sabine Schnabel

Sport & Spiel für
SchülerInnen: Michaela Cziupke

Leichtathletik: nicht besetzt

Judo: Klaus Henning
Richard Rothweiler

Sportakrobatik: Anita Zipperer

Gymnastik & Fitness: Uschi Weiglsberger
Harald Dürrmeier

Frauen: Waltraud Schmid

Senioren: Maria Allenhöfer

Jedermann: Werner Zwicker

Gymnastik Männer: Manfred Zipperer

Spielmannszug: Michael Ilgenfritz

Sänger: Werner Kurz

Theater: Michael Ilgenfritz

TOP 6

Nach den Wahlen berichtete Rolf Widmaier über den Stand der Planung der Baumaßnahme. Der Zuschuss der Gemeinde über 45 T Euro ist zugesagt, aber die WLSB-Zusage ist sehr unsicher, wahrscheinlich dauert es bis zu 8 Jahren, denn alle Zuschüsse zu Sportgeräten und Baumaßnahmen sind wegen fehlender Mittel gestreckt. Damit fehlen ca. 90 T Euro bei rd. 300 T Euro Gesamtkosten. Damit ist der untere Ausbau noch nicht finanziert, aber die Unterkellerung ist wegen des Bodens notwen-



dig. Die Statik und Prüfstatik sind gerade in der Fertigstellung. Die Baugenehmigung aus dem Jahr 2003 verlangt einen Behinderten gerechten WC und Zugang ins UG; das WC lässt sich einrichten, aber der Zugang hängt mit dem Ausbau des UG zusammen. So wird also im Juni, Juli und August die alte Halle gesperrt sein, einzelne Lösungswege werden jeweils im alten Bauausschuss besprochen. An Eigenleistung ist möglich, den Boden mit Gebälk auszubauen; da das Holz ohne Behandlung ist, können die Eichen- und Buchenhölzer verbrannt werden. Zum Abbau ist aber nicht der Einsatz »älterer Jedermänner«, sondern der von jungen, kräftigen Leuten gefordert. Als Anregung für später wird noch nach der Möglichkeit gefragt, den inneren Hallenbereich heller zu gestalten.

TOP 7

Anträge sind nicht eingegangen.

TOP 8

Zum Abschluss der HV verwies Rolf Widmaier noch auf einen neuen Kurs, der von VHS und der Ärzteschaft angeregt worden ist. Da alle

ähnlichen Kurse zu Koronarerkrankungen belegt sind, kann er wahrscheinlich in der Nassachmühler Halle einen Kurs donnerstags von 18.30–20.30 Uhr anbieten.

Albert Frey regte an, dass dem Ehrungsausschuss rechtzeitig, d. h. bis Ende Juli alle Vorschläge zukommen sollten, auch die Verbände brauchen rechtzeitige Meldungen.

Die Jugendhandballabteilung berichtete von der Zusammenarbeit mit Holzhausen, wozu inzwischen ein Kooperationsvertrag geschlossen worden sei. Mit Beginn der neuen Saison nach Ostern werde damit eine Jugendspielgemeinschaft bestehen, die qualitativ guten Handball ermögliche.

Zum Abschluss wünschte Hermann Möller allen TVU-Mitgliedern ein frohes Osterfest, sportliche Erfolge und eine gute gemeinsame Arbeit auch im Hinblick auf das große Gaukindertreffen im Juli im Haldenbergstadion.

Protokollführer: Günther Brand
1. Vorsitzender: Hermann Möller



Das Jahr 2004 war für den Wirtschaftsausschuss wieder geprägt von Herausforderungen, welche aber souverän gemeistert wurden.

Für viele Vereinsmitglieder war 2004 wieder ein sehr intensives Jahr, da neben den üblichen Veranstaltungen auch noch zahlreiche Helfer für die Organisation und Durchführung des Gaukindertreffens sowie für die Bauaktivitäten der Hallenunterkellerung benötigt wurden.

Das Gaukindertreffen stand für den Wirtschaftsausschuss, mit der kulinarischen Versorgung der Teilnehmer, im Vordergrund. Es war eine sehr arbeitsintensive Veranstaltung aber dennoch ein schönes Erlebnis, zu sehen wie »Alle« miteinander die Sache angingen und zum überregionalen Erfolg des TVU beitrugen.

Bei der Faschingsveranstaltung am Samstag, 14.02.04 hätten wir uns gewünscht, mehr Vereinsmitglieder zu sehen, denn mit 40 Besuchern lohnt sich der Aufwand nicht. Deshalb richte ich nun mein Appell an dieser Stelle an alle Mitglieder, diesen Samstag in den nächsten Jahren zu einer tollen Veranstaltung wachsen zu lassen, wobei eine Besucherzahl von 200 Narren erwünscht wird. Die Weiberfasnet ist inzwischen zu einem Selbstläufer geworden, was die Besucherzahl angeht. Bei dieser Veranstaltung sind über 500 Besucher in unserer Halle und lassen es richtig krachen.

Auch der Kandelhock läuft jedes Jahr gut, ist aber sehr stark vom Wetter abhängig. Bezüglich der Jägermeister-Bar wird sich der Wirtschaftsausschuss etwas Neues ausdenken, da der Bar-Wettbewerb auf dem Kandelhock stark ausgeprägt ist und die Bar-Umsatzzahlen jedes Jahr mehr und mehr zurückgehen. Hierzu wird es in 2005 eine Umstellung geben.

Absolut reibungslos und routiniert verläuft die kulinarische Versorgung der Teilnehmer am 24-Stunden-Lauf mit verkaufsoffenem Sonntag.

Eine personelle Veränderung im Wirtschaftsausschuss ist zu verzeichnen. Bettina Deiss gehörte seit 1997 dem Gremium an und scheidet nun aus.

An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei Bettina für die tatkräftige Unterstützung und freundliche Zusammenarbeit bedanken. An ihre Stelle rückt nun Carmen Häderle von Gymnastik und Fitness. Wir freuen uns bereits schon heute auf eine gute, spaßige Zusammenarbeit und bedanke mich für die Bereitschaft in unserer Runde mitzuwirken.

Nachstehende Veranstaltungen trugen dazu bei, in erster Linie unseren Mitgliedern etwas Besonderes zu bieten und in zweiter Linie das Budget aufzubessern. Deshalb ist es besonders wichtig, dass viele Vereinsmitglieder unsere Veranstaltungen besuchen.

Selbstverständlich nimmt der Wirtschaftsausschuss auch gerne Kritik und Anregungen entgegen.

Veranstaltungen in 2004:

Februar: (14.02.)	Faschings-Party in der TV-Halle mit den OLIVADOS und Showprogramm
(19.02.)	Weiber-Fasnet in der TV-Halle mit den OLIVADOS und Showprogramm
Juni: (26. + 27.06.)	Stand + Programm auf dem Uhinger Kandelhock
Juli: (04.07.)	Kulinarische Versorgung beim Gaukindertreffen im Stadion
September: (26.+27.09.)	Kulinarische Versorgung beim 24-Stunden-Lauf
Oktober (03.10.)	Sport- und Spielfest (Abturnen) mit Hock an der TV-Halle

Bei allen Aktivitäten ist es wichtig, dass der Spaß-Faktor und der Zugewinn für die Vereinskasse gegeben sind. Ich denke, dass wir diese Kriterien bei dem Großteil der Veranstaltungen realisieren konnten.



An dieser Stelle möchte ich mich besonders bei meinem Team, Bettina Deiss, Gerhard Jester und Bernd Leichtle bedanken, welche mich bei meiner Arbeit maßgeblich unterstützten. Auch allen Mitgliedern, welche sich an den Veranstaltungen durch Arbeitsdienst engagierten oder uns als Besucher unterstützten, gilt ein herzliches Dankeschön.

Wir werden weiterhin innovativ an den Veranstaltungen weiterarbeiten und hoffen diesbezüglich auch wieder auf die tatkräftige Unterstützung aller Mitglieder.

*Euer 4. Vorstand
Wolfgang Knaupp*





Zufrieden blickt die Sängerkameradschaft auf das zurückliegende Jahr 2004 zurück.

Unter der Leitung von Armin Renner konnten im vergangenen Jahr 37 Singstunden abgehalten werden.

Das Erlernte und Geübte konnte unter anderem auch in 4 Auftritten außerhalb des Vereinsgeschehens vorgetragen werden, wobei die Aufführung des Singspiels »Die phantastischen Abenteuer des Don Quijote« der »große Renner« war.



Im Jahr 2004 mussten wir uns von 2 Sängern verabschieden, die aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr mitsingen konnten. Ende des Jahres ist ein neuer Sänger hinzugekommen, so dass die Chorstärke jetzt bei 17 Sängern liegt. Das Durchschnittsalter liegt bei 62 Jahren.

Unseren Sängerkameraden Lothar Knapp und Kurt Wolff durften wir zum 60. bzw. 65. Geburtstag gratulieren.

Der Jahresrückblick zeigt, dass das Programm der Sängerkameradschaft nicht nur aus singen besteht, sondern auch die Pflege der Kameradschaft nicht zu kurz kommt.

Den Jahresauftakt bildete die Sängerversammlung am 09.01., bei der folgende Sänger auf 2 Jahre wieder gewählt wurden:

Sangwart: Werner Kurz
Kassier: Karl Zwicker,
Notenwart: Alfred Brüggemann

Zum jährlichen Kameradschaftsabend trafen wir uns am 13.03. im Vereinslokal »Il Giardino«.

Am 02.04. eröffneten wir traditionsgemäß die abgehaltene Hauptversammlung des TVU mit 2 Chören.

Am Alternachmittag der Stadt Uhingen trugen wir das Unsere dazu bei; natürlich war auch hier das Singspiel »Die phantastischen Abenteuer des Don Quijote« gefragt.

Unsere Wanderung am 01. Mai führte uns in die Gegend rund um Schnait.

Der mehrtägige Sängerausflug führte die Sängerschar vom 10. bis 13.06. in die Gegend um

Garmisch. Einige schöne

Wanderungen und das kameradschaftliche Zusammensein ließen den Ausflug wieder zum Highlight werden.

Die Sängerabteilung des TV Schlat hatte am 11.07. zum jährlich stattfindenden Sängertreffen der Turnvereinschöre eingeladen. Mit 3 Liedern und unserer Beteiligung an den »Massenchören« trugen wir zum Gelingen des Treffens bei.

Zum Ferienbeginn verabschiedeten wir uns wie jedes Jahr im Vereinslokal »Il Giardino« in die Sommerpause.

Am 07.08. hatte Sängerkamerad Lothar Knapp zur Feier seines 60. Geburtstags eingeladen. Neben den von ihm gewünschten Liedern brachten wir noch einige andere zu Gehör.

Der diesjährige Halbtagesausflug führte uns am 25.09. nach Marbach (Neckar), wo wir auf Schillers Spuren wandelten. Die Hinfahrt erfolgte ab Bad Cannstatt mit dem Schiff durchs schöne Neckartal; hier war alles geboten, sogar die Rettung eines über Bord gegangenen Schiffsjungen. Auch die Rückfahrt mit dem Zug war nicht langweilig.

Am 23.10. hatte uns der Schwäbische Albverein engagiert, um »Die phantastischen Abenteuer des Don Quijote« aufzuführen. Auch hier war das Singspiel ein voller Erfolg.



Die Chorgemeinschaft Ebersbach (Fils) hatte am 13.11. zu ihrer Herbstunterhaltung eingeladen. Mit den Männern des Ebersbacher Chores sangen wir einige Lieder, was dann bei dieser Chorgröße enorm Spaß gemacht hat. Allein sangen wir ebenfalls – natürlich auch »Die phantastischen Abenteuer des Don Quijote«.

An der Jahresfeier 2004 des TVU am 11.12. sangen wir »The Lion sleeps tonight«, Solist war unser Dirigent; diesem Vortrag folgte »Ich wollt' ich wär' ein Huhn«.

Am 17.12. hatten wir gemeinsam mit unseren Ehefrauen unsere Weihnachtsfeier im »Il Giardino«. Vorträge, Gesang und ein »Krabbelsack« sorgten für gute Unterhaltung.

Zum Jahresausklang fand dann noch am 27.12. die traditionelle Weihnachtswanderung statt, die uns über Albershausen, Sulpach, Ebersbach wieder zurück nach Uthingen führte. Mit der



Einkehr im »Adler« ließen wir den Tag und das Jahr ausklingen.

Nachdem im Jahr 2004 die Sängerzahl weiter rückläufig war, hoffen wir weiter auf Verstärkung, vor allem aus dem eigenen Verein. Ein weiterer fernsehfreier Abend würde dem einen oder anderen nicht schaden und unseren Chor verstärken. Es wäre gut, zu erwartende altersbedingte Abgänge schon jetzt ausgleichen zu können.

KEINE ANGST, VORSINGEN MUSS BEI UNS
NIEMAND UND BEIßEN TUT AUCH KEINER!

Wir sind sicher, dass es Euch bei uns gefallen wird – probiert es doch einfach, kostet ja nichts!

Werner Kurz



*Im Jahr 2004 hatten wir die traurige Pflicht,
von unseren langjährigen, treuen Sängern*

Albert Mayer
Georg Allenhöfer

Abschied zu nehmen.

*Viele Jahre verstärkten sie mit ihren Stimmen
den Chor. Ihre Verbundenheit zur Sänger-
kameradschaft zeigten sie auch stets durch ihre
Anwesenheit bei Veranstaltungen der Sänger.*

Wir werden sie nicht vergessen.



Die Zeit verfliegt – und schon wieder ist ein Jahr vergangen, als sich alle Übungsleiter des Vereins zum gemeinsamen Übungsleiteressen in der TV-Halle trafen. Auch die Erinnerung an das fast schon zur Tradition gewordene Freundschaftsturnier in Prag ist noch so gut, als wäre es erst vor kurzem gewesen, als 14 Uhinger Sportakrobaten erfolgreich aus der »goldenen Stadt« zurückkehrten. Für unsere Nachwuchspaare war dies die beste Gelegenheit, etwas Wettkampferfahrung zu sammeln.

Hellau, hieß es beim Fasching in der TV-Halle, wo unsere Mädels mit ihrem Show-Auftritt die Fastnachtsnarren in Stimmung brachten.

Mit Beginn des Frühjahrs war mal wieder »Ortsputzete« angesagt. An dieser Stelle möchte ich mich vor allem bei unseren Sportlern für die geleistete Hilfe ebenso wie bei der Verteilung der gelben Säcke ganz herzlich bedanken.

Die Monate März und April dienten uns vor allem zur Vorbereitung auf die kommenden Wettkämpfe und Auftritte. Genau in dieser Zeit kämpften auch unsere Damen-Gruppe

(mit Anita Arz, Tanja Fuchs und Kathrin Großmann) und das Damen-Paar Anja Zipperer/Tanja Gimpel um die Qualifikation zur Europameisterschaft bzw. zu den World Age Group Games. Leider konnte sich jedoch keine der beiden Einheiten für den Wettkampf in Livien/Frankreich qualifizieren. Ende April begann dann mit den Württ. Schülermeisterschaften, Neulingen A und dem Acro-Cup in Aalen die Wettkampfsaison. Im Nachwuchsbereich überraschten uns Claudia Neefe/Jeanette Stirner mit der Gold-, Alexandra Bauer mit der Silber- und Fenja Nowotny mit der Bronzemedaille. Anita Arz, Tanja Fuchs und Kathrin Großmann holten sich ebenfalls Gold, vor ihren Konkurrentinnen aus Albers-



hausen. Nur zwei Wochen später setzten Claudia und Jeanette nochmals einen Vollerfolg und erhielten bei den Neulingen B ebenso die Goldmadaille – auch beim Breitensportwettkampf fuhren die uhinger Mädchen einige gute Plazierungen ein.

Erstmals Erfahrungen bei nationalen Meisterschaften sammelten Lisa Vetter/Lara Bäurle sowie Fenja Nowotny/Anna Stumpp bei den Deutschen Schülermeisterschaften in Albershausen, wo sie sich mit starker Konkurrenz messen mußten.

Ebenfalls zahlreiche, aber andere Konkurrenz gab es beim Gaukinder-treffen im Haldenbergstadion, welches vom TVU hervorragend organisiert wurde und wo unsere Akro-Minis beim Festnachmittag ihre Pipi Langstrumpf-Vorführung vor begeistertem Publikum zeigten.

In die Sommerferien verabschiedeten wir uns diesmal mit einem interessanten und aufregenden Stadtspiel. Um die Sommerpause nicht ganz so lang werden zu lassen, nahmen drei Einheiten am

Leistungslehrgang in Aalen teil.

Bei den zunächst stattfindenden Deutschen Junioren-Meisterschaften in der Sportschule Bad-Blankenburg/Thüringen hatten unsere Sportler ihr Leistungsniveau noch nicht ganz erreicht. Bis zur Württ. Meisterschaft war nur eine Woche Zeit, um an den Übungen noch etwas zu feilen, doch es reichte für die Damen-Gruppe Maren Braun/Lina Hentschel/Stefanie Rimmel auf Platz drei und Anja Zipperer/Tanja Gimpel wurden Württ. Meister in der Meisterklasse.

Tolle Übungen zeigten unsere Mädchen beim Mannschafts- und Breitensportwettkampf, die



im Rahmen der Württ. Meisterschaft ausgetragen wurden. Sie brachten drei erste und einen zweiten Platz mit nach Hause. Die restlichen Platzierungen lagen alle unter den zehn Besten. Der sportliche Höhepunkt im Jahr 2004 kam dann Ende Oktober in Hattingen/Ruhr, als Anja und Tanja den Deutschen Meistertitel in der Tempo-Übung gewannen. Die Freude war um so größer, da zu Beginn des Wettkampfes niemand mit so einem Ergebnis rechnen konnte.

Ebenfalls in der Meisterklasse starteten Anita, Tanja und Kathrin und belegten im Mehrkampf den 6. Platz.

Bei der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft in Nieder-Liebersbach/Hessen holten Anja und Tanja noch mit der Mannschaft Württembergs die Silbermedaille hinter Sachsen.

Ende November feierte der Württ. Sportakrobatikverband in Aalen sein 30-jähriges Bestehen, wo sich unsere Mädels auch mit einem Auftritt an der Programmgestaltung beteiligten.

Sogleich nahm der Präsident Bernd Hegele die Gelegenheit wahr, und verabschiedete unsere Dreier-Gruppe Anita, Tanja und Kathrin offiziell von der Wettkampfbühne.

Nach den Vorführungen und Ehrungen verbrachten wir noch einen gemütlichen Abend beim Betrachten von alten Bildern und Filmen sowie beim Plausch mit alten Bekannten.

Weitere Feierlichkeiten, an denen die Sportakrobaten teilnahmen waren die Italienische Nacht in Boll, die Einweihung des Uhinger Uditoriums und die TV-Weihnachtsfeier.



Den absoluten Schluss des Sportjahres 2004 bildete der Silvester-Auftritt ebenfalls im Uditorium, wo dann unser Trio sowie auch Svenja Zipperer vom Uhinger Publikum Abschied nahmen.

Die Sportlerehrung vom Sportkreis Göppingen für hervorragende sportliche Leistungen nahmen Kathrin Großmann, Tanja Gimpel und Anja Zipperer entgegen.

Im vergangenen Jahr hat sich das Alter unserer Sportler etwas verjüngt; daher sind wir Trainer gefordert, wieder mehr Nachwuchsarbeit zu leisten. Das Erfreuliche dabei ist, dass der Großteil unserer scheidenden Sportler weiterhin die Abteilung unterstützen wird. Den Anfang haben Sina Seltenhofer und Stephanie Fuchs mit der Ablage der Kampfrichterprüfung gemacht. Im Moment lassen sich Stefanie Dudium, Tanja Fuchs und Svenja Zipperer zum C-Trainer ausbilden.

An dieser Stelle sei nochmals allen Sportlern, Eltern, Trainern und Kampfrichtern Dank gesagt, die tagein und tagaus das ganze Jahr über unsere Abteilung unterstützen.

Anita Zipperer





»Hallo Freunde jetzt fängt das Turnen an.«
So beginnen wir unsere wöchentlichen
Turnstunden.

Nachdem wir uns mit Spielen, Gymnastik oder
Tanzliedern so richtig aufgewärmt haben, sind
wir startklar für den Geräteparcours. Ob
Barren, Kasten oder Trampolin – keines dieser
Geräte ist unseren kleinen Mitstreitern fremd.

In diesen wahren »Bewegungslandschaften«
kann jedes Kind seinen Fähigkeiten entspre-
chend üben, sich austoben oder auch einmal
seinen Mut beweisen.

Und wenn wir ehrlich sind, welche Mutter ist
nicht stolz auf ihren Dreikäsehoch, wenn
dieser plötzlich ruft: »Mama schau mal was
ich kann.«

Für alle vergeht die Zeit viel zu schnell, denn
nach einer guten halben Stunde emsigen
Treibens kommt unser »Vesperzügle«. Für
die Kinder heißt das: Flüssigkeitsspiegel egali-
sieren – für die Eltern: abbauen der Geräte.
In diesem Zusammenhang möchten wir auch
einmal an diese fleißigen Helfer ein herzliches
Dankeschön sagen.

Nach dem obligatorischen »Mäusle-Spiel«
müssen wir uns dann auch schon wieder ver-
abschieden. Mit einem »Tschüüüüsss bis

zum nächsten Mal« gehen unsere kleinen
Sportler aus der Halle.

Aber auch für uns gibt es nicht nur Turn-
stunden. So war im Jahr 2004 das Gaukinder-
treffen der sportliche Höhepunkt. Nachdem
wir klaren Heimvorteil hatten, war unsere
Abteilung fast vollständig vertreten. Beim
Spielparcours zeigten selbst die Kleinsten,
dass sie schon einiges können.

Was dagegen die Teilnahme an Kandelhock
und Abturnen betrifft, geloben wir Besserung
und erwähnen lieber keine Details.

Personelle Veränderungen sind im vergangenen
Jahr auch an uns nicht vorbeigegangen. Aus
beruflichen Gründen hat Sabine Schnabel die
Leitung der 1. Gruppe abgeben – an dieser
Stelle ein herzliches Dankeschön für Dein
Engagement.

Seit September haben wir – das sind Susanne
Weißkopf, Kathrin Geyer und Christine
Schöllkopf – beide Gruppen zusammengefasst
und trainieren jetzt von 10.00 Uhr bis 11.15 Uhr.
Für uns ist es immer wieder toll, mitzuerleben,
wie viel Spaß die kleinen Nachwuchssportler
am Klettern, Turnen und Herumtollen haben.

Christine Schöllkopf



*Wir trauern um unseren Abteilungsleiter,
Trainer und Sportskamerad*

Werner Zwicker

*er verstarb überraschend am 2. November 2004
im Alter von 62 Jahren. Wir werden ihn immer
in guter Erinnerung behalten.*

Dienstags ab 19.00 Uhr ist unser Übungsabend in der TV Turnhalle. Unsere Abteilung besteht aus 22 aktiven Jedermannturnern. Bis 19.30 Uhr machen sich die meisten durch Korbspielen warm, diejenigen, welche nicht mehr so gut auf den Beinen sind, stärken ihre Muskeln im Krafraum. Ab 19.30 Uhr ist Gymnastik angesagt. Von 20.00 bis 21.00 Uhr spielen wir dann Volleyball.

Unseren Übungsleitern Manfred Zblewski, Werner Frey und Dieter Ehrhardt sei auch an dieser Stelle nochmals Dank gesagt. Unser Sportskamerad Dieter Ehrhardt hat viel Zeit aufgebracht, das Sportabzeichen als Verantwortlicher abzunehmen. Wir danken ihm und allen Helfern im Namen des Vereins dafür.

Bei guter Witterung sind wir dann ab Mai im Stadion am Haldenberg und kehren Ende September wieder in die Halle zurück. Da das Haldenbergstadion in den Sommerferien geschlossen ist, haben wir in dieser Zeit wieder unsere Radfahrten in die nähere Umgebung gemacht. Im letzten Jahr hat Silvia Schweizer uns »alte Männer« mit flotter Musik,

Gymnastik und auch Steps wieder auf Trab gebracht. Die 6 Übungsabende gingen viel zu schnell vorbei.

Vom 17. bis 20. Juni machten wir unseren Jahresausflug anlässlich des 40jährigen Bestehens der Jedermann-Abteilung. Auf der Hinfahrt nach Berchtesgarden (hier machten wir unser Quartier) besuchten wir das Salzbergwerk und den schönen Königssee. Am 2. Tag stand Salzburg auf dem Programm. Dank einer sehr engagierten Fremdenführerin wurde der Rundgang durch die Stadt zu einem Erlebnis. Am nächsten Tag wanderten wir, unter der Führung von Roland Bodmer, bei schönstem Wetter von Bad Gastein auf dem Höhenweg bis nach Bad Hofgastein. Der Besuch auf Schloß Herrenchiemsee am Sonntag litt leider unter heftigen Regenfällen. Die Reise war bestens durch unseren Abteilungsleiter Werner Zwicker organisiert worden.

Die Mehrheit unserer Jedermannen befindet sich bereits in der Rente und so haben wir auch manchmal tagsüber Zeit (versucht wird jeden 2. Mittwoch im Monat) Wanderungen zu unternehmen. Ab und zu werden auch Besenwirtschaften angesteuert. Ebenfalls machten wir einige Betriebsbesichtigungen, teils über Technikforum Göppingen, teils selbst organisiert. Besonders beeindruckend waren die Führungen durch die Allgaier-Werke und Märklin aber auch die Firma Porsche usw.

Beim Umbau der Turnhalle waren wir Jedermannen auch sehr beteiligt. Es wurden





etliche Schweißtrofen vergossen und wir holten uns auch einige Beulen am Kopf. Natürlich kommt es uns jetzt zu Gute, denn wir können nun in einer schön renovierten Halle trainieren. Für den Erwerb der Pfosten des Volleyballnetzes haben wir kräftig gesammelt. Allen Spendern sei gedankt.

Unsere Jahresabschlußfeier am 27.11. haben wir aus Anlaß des Todes von Werner Zwicker verschoben. Sie fand jetzt am 15. Januar in der TV Gaststätte »bei Rosi« statt.

Für den Besuch unserer Trainingsabende danken wir allen und hoffen, daß wir auch in der Zukunft unseren Sport bei guter Gesundheit ausüben können.

*Karl Heinz Posanik
Klaus Uebele*





Die Judo/Jiu-Jitsu Abteilung konnte auch im vergangenen Jahr, vor allem bei den Judonachwuchskämpfern eine Erfolgsmeldung nach der anderen verzeichnen. So konnten sich einige unserer NachwuchskämpferInnen selbst bei hochrangigsten Turnieren auf dem Siegereckchen finden.

Tamara Frey konnte sich in Hockenheim bei der Baden-Württembergischen Einzelmeisterschaft, der höchsten Meisterschaft, die es in der Altersstufe unter 13 Jahre gibt, der Württembergischen und Südwürttembergischen Einzelmeisterschaft U13 jeweils die bronzene Medaille erkämpfen. Insgesamt gewann Tamara 1 goldene, 2 silberne und 3 bronzene Medaillen. Fast ebenso erfolgreich war Marcio Huschka mit Silber auf der Südwürttembergischen Einzelmeisterschaft U15, und dem Filterpokalturnier. Auf der Württembergischen Einzel konnte sich Marcio noch einen guten 5. Platz sichern.

Des Weiteren konnten sich Peter Fiala, Saskia Franzel, Timothy James, Sarah Frey, Marie Heimbach, Felix Metzger, Jennifer Burkhard, Andre Müllner, Patricia Huber, Cedrik Höflinger, Jasmin Kvitta, Florian Klebsattel, Ahmet Yurtalan, Tizian Huber und Thomas Schäfer auf mindestens einem Judoturnier auf dem Siegereckchen präsentieren. Somit konnte sich unser Judonachwuchs im letzten Jahr insgesamt 26 Medaillen erkämpfen. Dafür gebührt den jungen Kämpferinnen und Kämpfer, ebenso wie deren Trainer den größten Respekt.

Bei Mannschaftswettkämpfen kamen die ungarischen Judoka bei den Südwürttembergischen Mannschaftsmeisterschaften U15 auf den 4. und bei den Württembergischen auf den 7. Platz.

Wie jedes Jahr muss ich natürlich auch diesmal über unsere Susanna berichten, die erfreulicherweise auch bei den Erwachsenen Judoka für Erfolge sorgte. So erkämpfte Susanna sich bei

einem Internationalem Judoturnier, das in Sindelfingen ausgetragen wurde, einen sehr beachtlichen 3. Platz. Auf der Landeseinzelmeisterschaft der Frauen holte sie sich ebenfalls Bronze und qualifizierte sich zur Teilnahme an

der Süddeutschen EM der Frauen, wo sie sich noch einen 9. Platz sicherte. Des Weiteren kämpfte Susanna als sogenannte Fremdstarterin in der Damemannschaft der Turnerschaft Göppingen mit, die mit Susannas Unterstützung in die 2. Bundesliga aufsteigen konnten.



Doch auch außerhalb des Wettkampfes kann man sich im Judo/Jiu-Jitsu erfolgreich präsentieren, nämlich in dem man vor einer meist zweiköpfigen Prüfungskommission seine im Training erlernten Judotechniken vorführt. Man ist nach bestandener Prüfung berechtigt den nächst höheren Gürtel, die in Farben unterteilt sind zu tragen.

Im Jahr 2004 haben insgesamt die Prüfung zum blauen Gürtel 4 Judoka, zum grünen Gürtel 3 Judoka, zum orange/grünen Gürtel 1 Judoka, zum orangen Gürtel 6 Judoka, zum gelb/orangen Gürtel 10 Judoka, zum gelben Gürtel 11 Judoka und zum weiß/gelben Gürtel 20 Judoka bestanden.

Außerdem wird der Verein so weit es uns möglich ist, bei den anfallenden Tätigkeiten übers ganze Jahr hinweg unterstützt. Im vergangenen Jahr war es gleich am Anfang der Bardienszeit am Fasching, den die Judoabteilung zum Teil ausrichtete. Ebenso beim Kandelhock, der Altpapiersammlung, so wie bei der Hallensanierung waren Helfer von der Judoabteilung tatkräftig dabei.

Natürlich steht bei der Judo/Jiu-Jitsu Abteilung nicht nur die Vereinsarbeit im Vordergrund, auch im Freizeitbereich ist unsere Abteilung schon bekannt für ihre Unternehmungen. So



fand gleich zu Anfang des Jahres eine 2-tägige Skiausfahrt ins Pitztal statt, die völlig ausgebucht war und bei allen große Begeisterung hervorrief.

Im Frühjahr wurden die Feiertage des 1. Mai und Himmelfahrt dazu genutzt, eine Radtour zu machen, die lustig von Fest zu Fest führte und somit alle immer bei guter Laune gehalten wurden.

Beim obligatorischen Grillfest, diesmal in Oberwälden, wo wir ein Teil der alten Turnhalle verbrannten, betätigte sich manch Elternteil auch beim sportlichen Geschehen und spielten zum Teil gegen ihren eigenen Nachwuchs Fußball.

Segeln auf dem Ammersee stand ebenfalls auf dem Programm, diesmal meinte es der Windgott fast zu gut, und man musste aufpassen, dass man nicht samt Segelboot abhob und davonflog.

Im Sommer stand wie jedes Jahr das Zeltlager auf dem Programm. Ziel war der Götzenbachstausee. Wie immer hatten unsere Judokids jede Menge Spaß, und auch uns bot sich die Gelegenheit unsere Schützlinge etwas besser kennen zu lernen und somit das Zusammengehörigkeitsgefühl zu stärken.

Doch noch vor den Sommerferien kam schon nach dem Skifahren unser 2. Highlight. Mit dem Bus ging es zum Bodensee, wo wir bei Fischbach den dort angesiedelten Hochseilklettergarten unsicher machten und mit sehr viel Anstrengung und Spaß alle Schwierigkeitsgrade meisterten. Auch hier bewahrheitete sich der Spruch »des einen Leid des anderen Freud«. Das anschließende Rittermahl, das uns auch wieder mächtig Spaß bereitete, hatten wir uns redlich verdient.



Bei unseren Jiu-Jitsuka gibt es keine Wettkämpfe, da hier die Gefahr besteht, den Gegner zu schwer zu verletzen. Hier liegt der Schwerpunkt im Trainieren für den Ernstfall und natürlich für Gürtelprüfungen zu üben. Um im Jiu-Jitsu wirklich vielseitig und auch andersartige Techniken zu erlernen, gehen unsere Jiu-Jitsuka des öfteren auf die verschiedensten Lehrgänge, in denen man nicht nur neue Techniken erlernt, sondern auch sehr viel Spaß hat. Doch auch freizeitmäßig ist hier etwas geboten. Es werden nicht nur über das Jahr verteilt Freizeitveranstaltungen durchgeführt, sondern auch in den Ferien werden die verschiedensten Unternehmungen getätigt.

Im Jiu-Jitsu haben folgende Vereinsmitglieder eine Gürtelprüfung abgelegt:

orange – gelber Gürtel: Tobias Röder, Christian Klein, Yannick Zabel, Julian Zabel.
gelber Gürtel: Michael Higelin, Dominik Schieche, Alexander Seibold.

Zum Schluss möchte ich noch einmal unseren Judoka Silke und Richard Rothweiler zur Geburt ihres Sohnes Tom, und Ramona und Matthias Tauber zu Geburt ihrer Tochter Madleen-Sophie, die beide im August das Licht der Welt erblickten, gratulieren.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen, die bei den verschiedensten Tätigkeiten geholfen haben nochmals recht herzlich für die Zusammenarbeit und den Spaß, den wir gehabt haben, bedanken.

Claus Henning



Auch 2004 trafen wir uns wieder regelmäßig zum Training: Bei Gymnastik (natürlich mit flotter Musik), Zirkeltraining, Ballspielen ... hielten wir uns fit. Unter Uschis fachkundiger Anleitung wagten wir uns sogar an »Bauchtanzen« heran ...

Am »Schmutzigen Donnerstag« standen wir, teuflisch verkleidet, hinter der Bar und »mixten« für die Faschings-Narren.

Am Kandelhock beteiligten wir uns wieder am Stand des TVU.

Ein Highlight war sicherlich das Gaukinder-treffen Anfang Juli, wo wir bei der Versorgung der vielen hungrigen und durstigen kleinen Sportler mithalfen.

Während des Turnhallen-Umbaus im Sommer verlagerten wir unsere Aktivitäten ins Freie:



Volleyball, eine Radtour zur »Zachersmühle« und eine Wanderung zum »Schloss Filseck« (natürlich mit gemütlicher Einkehr) waren angesagt. Auch das schon traditionelle Grillfest auf »Maikls Ranch« fand wieder statt.

Am 3. Oktober stellten wir eine Mannschaft am Volleyball-Turnier im Rahmen des Sport- und Spielfestes. Unsere Platzierung war nicht so überragend, aber einige Spieler waren sichtlich geschwächt und unausgeschlafen: Michael und Sonja hatten am Vortag geheiratet und es wurde »feste gefeiert« ...

Bei der Jahresschlussfeier präsentierten wir uns nicht sportlich sondern eher »musikalisch«: Mit aussergewöhnlichen Musikinstrumenten wie Luftpumpen, Kompressor und Luftballons trugen wir Mozarts »Kleine Nachtmusik« vor!

Wir freuen uns schon auf ein neues Jahr mit Sport und Spass!!

Peter Hokenmaier



Auch 2004 trafen sich 20 bis 25 Frauen zur Gymnastik jeden Mittwoch um 20.15 Uhr in der Turnhalle. Ein gutes Zeichen also, dass die Gymnastik von Angelika Müller ankommt. Mit ihr halten wir uns fit: Warmmachen, Dehnen, Strecken, Beugen, Kraftübungen, Lockern. Dabei kommt uns besonders entgegen, dass der TV Uhingen reichlich mit für uns idealen Geräten ausgestattet ist. So z. B. üben wir mit Bändern, Pezzi-Bällen, kleinen Hanteln, Steps. Viel spielt sich bei uns auch auf den Matten ab. Auf dem neuen Hallenboden machen diese Übungen jetzt natürlich noch mehr Spass.

Unsere Abteilung ist auch anderweitig aktiv. So z. B. konnten wir beim Gaukindertreffen im Haldenberg-Stadion am 4.7.2004 und beim Abturnen an der Turnhalle am 3.10.2004 unsere Backkunst zeigen. Beim Verkauf an der Kuchentheke waren immer mehrere Frauen im Einsatz.

Am 10.7.2004 machten wir unseren Jahresausflug an den Bodensee. Frohgelaut trotz Regen ging's in Uhingen mit dem Bus los. In

Meersburg war das Wetter angenehm trocken und ideal zum Wandern. Von Meersburg aus machten wir eine schöne Höhenwanderung nach Hagnau. Dort gab es Erfrischung durch eine Sektprobe in der dortigen Kellerei. Unsere Wanderung führte weiter nach Kippenhausen. Ein wunderschönes Puppenmuseum mit Café erwartete uns dort. Auf der Rückfahrt gab's dann in Auendorf zum Abschluss unser Abendessen ...

Der Gau-Frauentag am 13.11.2004 in Heiningen wurde auch wieder von uns besucht.

Wieder mit sehr guter Beteiligung fand am 15.12.2004 unsere Jahresabschlussfeier traditionell in der TV-Gaststätte statt.

Wir hoffen, dass unsere Abteilung weiterhin so stark und aktiv bleibt.

Ilse Schweizer



Frauenturnen Montagsgruppe

Aerobic, Stretching, Fitness

Im vergangenen Jahr begrüßten wir wieder viele »Neueinsteigerinnen« in der Gruppe. Die Stunde wurde wie schon in den Jahren zuvor, sehr gut besucht und wir alle haben viel Spaß trotz der Anstrengungen.

Unser Sommerfest fiel in diesem Jahr aus. Dafür war unser Abschlußessen in der TVU-Pizzeria um so schöner. Wir spielten wie auch im letzten Jahr schon

um Dinge, die zu Hause keiner mehr gebrauchen konnte. In diesem Jahr waren heißbegehrt: Das »Pissmännlein«, eine Lichterkette und die »Klofrau«. Da es beim Spiel sehr turbulent zuging, blieb zum Schluß

kein Auge mehr trocken. Die Vorfreude gilt dem nächsten Weihnachtsessen! Auch sind uns neue Gesichter immer herzlich willkommen!

Tanzgruppe »Montagskrücken«

... endlich war unsere Choreographie auf die Musik aus dem Musical »Cats« fertig. Somit konnten wir im Jahr 2004 diesen Tanz einsetzen. Wir zeigten ihn sogleich beim Vereinsfasching und wurden mit viel Beifall belohnt.

Im Juni folgte der nächste Auftritt beim Jubiläum des »Göppinger Sprudels«. Da Cats nicht so sehr in die Zeltatmosphäre paßte, führten wir unseren Latino-Jazztanz auf. Dieser kam sehr gut beim Publikum an. Wir nutzten die Gelegenheit und saßen noch gemütlich beisammen und genossen das weitere Programm. Mitte Juli ging es dann weiter – zur Landesgymnastrada nach Kehl-Straßbourg. Unser professionelles Katzenkostüm kam super bei den Besuchern an. Wir wurden sehr oft um Photos gebeten, für die wir sehr gerne

possierten. Da es die »Montagskrücken« im Jahr 2004 seit 10 Jahren gibt, würdigten wir dieses Ereignis bei einem chinesischen Buffet. Wir hatten eine sehr schöne Zeit in Kehl. Doch alles hat ein Ende...

Weiter ging's nach der Sommerpause im Oktober bei der Einweihung des Uditoriums. Hier zeigten wir wieder unsere Cats-Choreographie. Das Publikum war auch hier begeistert – zu unserer Freude.

Im November hatten wir den nächsten Auftritt beim Herbstball in Schechingen. Hier tanzten wir nochmals Cats und unseren Latino-Jazz. Dies war wohl der bisher lustigste Abend den wir je erlebt haben. Nicht weil unsere Tänze nicht klappten, sondern weil es dort einen »spitzenmäßigen« Alleinunterhalter gab.

Eine Woche später folgte schon der Gaufrauentag. Vorausschauend wurde nach den Sommerferien hierfür mit der ganzen Montagsgruppe eine Dance-Aerobic-Choreographie einstudiert. Wer Lust hatte, machte dann mit. Somit tanzten 16 Frauen mit. Wir bekamen auch hier viel Beifall. Die Abschlußvorführung in diesem Jahr war auf der TVU-Weihnachtsfeier – nochmals mit Cats. Wir ernteten viel Lob und Anerkennung für diesen Tanz.

Jedoch wird es Zeit im neuen Jahr einen ganz anderen Tanz einzustudieren...

Ein dickes Lob an alle Montagskrücken für Euren tollen Einsatz von

Anette Stähle





Wie schon im letzten Jahr angekündigt, versuchen wir mit einer kleinen Mannschaft unseren Bestand zu sichern. Der Spielmannszug besteht aus 21 Musikern. Einer kleinen Schlagzeuggruppe mit 3 Musikern, 2 Lyraspielern, einer Trompetengruppe und einer Flötengruppe mit je 6 Musikern. In Ausbildung befinden sich 4 Flötistinnen.

In dieser Besetzung spielten wir am Faschingsumzug in Neuhausen mit Unterstützung einiger Vereinsmitglieder im Rhythmusbereich. Am Uhinger Kandelhock gaben wir ein Platzkonzert im Rahmen der Präsentation unseres Vereins. Beim Kinderfest des Uhinger Stadtteils Sparwiesen mussten unsere Anfänger das erste mal marschieren und musizieren. Sie meisterten es hervorragend. Der TVU richtete dieses Jahr das Gaukindertreffen aus. Wir eröffneten bei diesem Heimspiel das Nachmittagsprogramm. An der Nikolausfeier unseres Vereins trugen wir einige weihnachtliche Musikstücke vor.



Unsere »noch Anfänger« integrieren wir zur Zeit in das aktive Orchester. Für die neue Anfängergruppe hat sich leider erst eine Flötistin gemeldet.

Das Interesse an den angebotenen Lehrgängen auf Turngau-, Landes- bzw. Bundesebene ist recht gering. So nahm in Altgandersheim nur ein Musiker und an dem Dozentenlehrgang in Altenstadt kein Musiker unseres Spielmannszuges teil.

Seit diesem Jahr spielen wir nur noch mit Flöten in B-Stimmung. Unser Nachwuchs wird gleich in der B-Stimmung ausgebildet.

Vor der Sommerpause veranstalteten wir unser traditionelles Grillfest in Schlichten. Hierzu sind die Eltern unserer Anfänger und Jugendlicher, sowie die Partner eingeladen.

Zum Jahresabschluss sitzen wir gemütlich bei einem zünftigen Vesper, Weihnachtsgebäck und Gesellschaftsspielen in unserem Musikzimmer zusammen.

Michael Ilgenfritz





Abteilungsleiter: Gerhard Jester
Stellvertreter: Robert Klaus
Jugendleiter: Inge Zipperer
Stellvertreter: Harald Bässler
Kassier: Friedrich Schwamberger
Unterkassier: Markus Lorenz
Schriftführer: Rolf Scheufele
Schiedsrichter: Albert Frey
Ute Klöss-Flierl
Werner Müller
Maike Müller
Werner Terbeck
Dominik Wüst
Frank Zipperer
Promotion: Anita Liebscher
Jörg Schwamberger

An dieser Stelle möchte ich unseren Schiedsrichtern den Dank der Handballer aussprechen. Insbesondere bedanke ich mich recht herzlich bei unseren »Neuen« Werner Müller, Maike Müller, Dominik Wüst und Frank Zipperer, dass sie sich bereit erklärt haben, dieses Amt für uns auszuüben. Sie opfern viel Zeit und Energie dafür, daß wir unseren Sport ausüben können.

Bedanken möchte ich mich auch, bei allen Trainern, Betreuern und Helfern. Sie alle haben in unzähligen Stunden mit viel Einsatz und Engagement ihren Teil dazu beigetragen, daß die Handballabteilung, auch im Jahr 2004, attraktiv und erfolgreich war. Dank auch den Eltern unserer Jugendspieler, ohne deren tatkräftige Hilfe unsere Jugendarbeit nicht möglich ist.

Gerhard Jester

Frauen Kreisliga 1

Trainer: Steffen Grüner

Mit vielen neuen Gesichtern startete auch die Frauenmannschaft in die neue Saison. Nach einigen Zu- und Abgängen hat sich wieder ein Team gefunden, das an die insgesamt doch positive und erfolgreiche Vorsaison, welche in einer sehr ausgeglichenen Liga und trotz erheblichem Verletzungspech auf einem

erfreulichen 4. Platz abgeschlossen werden konnte, anknüpfen möchte.

Zwar ist wie schon in der letzten Saison die Personaldecke recht dünn, aber mit dem nötigen Quäntchen Glück sind Trainer und Mannschaft guter Hoffnung, die Erfolge der letzten Saison wiederholen oder sogar noch steigern zu können.

Trainingszeit, immer Donnerstags von 19.00 bis 20.30 Uhr in der Haldenberghalle vorbei.

Männer Bezirksliga

Trainer: Hermann Schlichenmaier

In der letzten Saison präsentierte sich die erste Männermannschaft sehr wechselhaft. Nach gutem Start folgte wieder einmal der Einbruch in Heiningen gegen Schlat. Das Unternehmen Wiederaufstieg rückte in weite Ferne. Jedoch fing sich die Mannschaft gegen Ende der Runde, und konnte gegen starke Gegner wie Hüttlingen, Bettringen und Schnaitheim gewinnen. Doch nach der Niederlage gegen Wangen mussten alle Hoffnungen auf einen Aufstiegsplatz endgültig begraben werden. Vor allem die Auswärtsschwäche der Mannschaft ließ keine bessere Platzierung zu.

In dieser Saison steht die erste Mannschaft vor einer schweren Aufgabe. Mit Steffen Liebscher, Peter Bantleon und Andreas Werner müssen gleich drei Leistungsträger der letzten Saison ersetzt werden. Das Saisonziel wurde dementsprechend mit einem Platz unter den ersten acht der verminderten Spielerdecke angepasst. Die Mannschaft ist dennoch hoch motiviert, und will den Fans spannende und erfolgreiche Spiele liefern.

»Alte« Herren

Betreuer: Hans Wenzelburger

Von September bis April treffen wir uns jeden Donnerstag von 20.00 bis 21.45 Uhr in unserer



TV- Halle zur Gymnastik und anschließenden Ballspielen. Ab Mai geht es mit dem Fahrrad hinaus ins Grüne, bis im September wieder die Hallensaison beginnt.

Die Geselligkeit kommt bei uns nicht zu kurz. Jedes Jahr Anfang Februar machen wir eine 3-tägige Skiausfahrt. Mitte Juli feiern wir mit unseren Frauen beim Abbe unser Sommerfest und im Oktober steht eine 3-tägige Wanderausfahrt, wieder mit unseren Frauen, im Terminkalender.

Für Geselligkeit ist also bestens gesorgt. Wir hoffen, daß wir noch etliche Jahre so zusammen sein können.

Bericht der Jugendleitung über das Jahr 2004

Zu Beginn möchten wir uns an dieser Stelle bei allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, den Jugendspielerinnen und Spielern und natürlich unseren Jugendtrainerinnen und Trainern für die tolle Unterstützung der zurückliegenden Saison herzlich Bedanken.

Seit April 2004 schauen »WIR« nach vorne. »WIR« das steht für die gemeinsame Arbeit der Handballjugendleiter von TV Uhingen und vom TGV Holzhausen. Die gegründete JSJ ist ein wichtiges Betätigungsfeld im Uhinger und Holzhäuser Handball geworden. Die Handballjugendspielgemeinschaft versucht den Jugendlichen und Minis viel Spass und Motivation im Sport, Gemeinschaft und Freizeitgestaltung zu bieten. Wir freuen uns, im männlichen alle Altersklassen, in den weiblichen Altersklassen außer der B-Jugend Mannschaften im Bezirk Esslingen melden zu können. Somit können wir mit viel Spannung auf eine interessante Jugendmeisterschaft in der neuen Saison 2004/2005 sehen. Darüber hinaus, können wir fast 80 Kinder in der E-Jugend und in den Minigruppen begrüßen. Das ist eine gute Basis, auf der sich guter Handballsport aufbauen lässt.

Um weiterhin gute Trainerarbeit zu garantieren, stehen uns für die sportliche Umsetzung Sonja Riesner-Hendlmaier und Volker Werz

beratend zur Verfügung. Ein weiterer Aufgabenschwerpunkt der Beiden ist die systematische Umsetzung, des vom Deutschen Handballbund seit Anfang 2004 festgelegten Rahmentrainingskonzeptes für den E-Jugendbereich, aber auch die Vermittlung der Trainingskonzepte für die einzelnen Altersklassen.

Diese Trainingsinhalte Umzusetzen und entsprechende sportliche Ziele zu erreichen, ist eine neue Herausforderung für alle Jugendtrainer. Uns ist es zudem sehr wichtig, dass uns weitere Trainer unterstützen. Wir würden uns sehr freuen, ehemalige und aktive Handballerinnen und Handballer zukünftig als Trainer zu begrüßen.

Mit 13 Mannschaften, inklusive zweier Minigruppen, gehen »WIR« in die neue Saison 2004/2005.

Inge Zipperer – Rainer Flierl

A-Jugend männlich

Trainer: Alex Gutbrod
Werner Terbeck

Die neu formierte männl. A-Jugend setzt sich aus 12 Spielern zusammen und wird, sofern notwendig, durch 4 B-Jugendliche ergänzt. Ziel für die kommende Saison in der Bezirksklasse ist eine Platzierung im oberen Drittel. Auch soll das Spielverständnis und das Zusammenspiel verbessert werden um in der Saison 2005/2006 eine gute Rolle in der Qualifikation zu spielen.

Das Training findet Mo. 19.00–20.30 Uhr und Do. 18.45–20.00 Uhr in der Haldenberghalle in Uhingen statt.

A-Jugend weiblich

Trainer: Werner Müller
Markus Jester

Voller Zuversicht und Tatendrang haben wir nach den Osterferien mit dem Training begonnen, um in der im Mai anstehenden Qua-



lifikationsrunde eine ansprechende Leistung zu zeigen. Dies ist uns auch im Grossen und Ganzen recht gut gelungen, obwohl wir kein Spiel gewonnen haben. Zu diesem Turnier mussten wir ohne Auswechselspielerinnen und mit vier B-Jugendlichen antreten, da wir bereits zu diesem Zeitpunkt viel Verletzungspech hatten.

Da der Stamm der A-Jugend weiblich nur aus sechs Spielerinnen besteht und die B-Jugend weiblich auch nur einen Kader von sieben Spielerinnen umfasst, und davon einige Mädchen nach langwierigen Verletzungen gerade erst wieder mit dem Training begonnen haben, erschien es uns in der jetzigen Situation das Beste, beide Mannschaften zusammenzulegen und als A-Jugend weiblich die kommende Spielrunde zu bestreiten. Somit setzt sich die Mannschaft aktuell aus Mädchen der Jahrgänge '86 und jünger zusammen.

Mit dieser Truppe wollen wir versuchen, in der Bezirksliga in dem für uns neuen Bezirk Esslingen/Teck einen vorderen Tabellenplatz zu erreichen.

Training ist immer montags ab 19.00 Uhr in der Haldenberghalle.

B-Jugend männlich

Trainer: Achim Fender
Volker Werz

Der Zusammenschluß des Jugendhandballs vom TV UHINGEN und TGV HOLZHAUSEN ging bei unseren B-Jugendlichen völlig reibungslos vonstatten, zumal die B-Jugend bereits in der letzten Saison gemeinsam trainiert und gespielt hatte. Der Spielerkader umfasst 2 Torwarte und 10 Feldspieler, wobei 5 Spieler mit Jahrgang '88 schon in der letzten Saison in der B-Jugend gespielt hatten während 7 Jungs mit Jahrgang '89 aus der C-Jugend neu hinzugekommen sind.

Die Mannschaft nahm an mehreren Turnieren teil, unter anderem auch an dem 2-Tages-

turnier beim TSV BARTENBACH, wo sowohl Kleinfeldhandball als auch Beachhandball auf dem Programm stand.

Spieler und Trainer sind motiviert und gespannt auf die bevorstehende Spielrunde 04/05 in der Bezirksklasse des Handballbezirks Esslingen.

C-Jugend männlich

Trainert: Sonja Riesner-Hendlmeier
Roland Heim
Markus Lorenz

Mit einem Team aus 16 Spielern und 3 Trainern geht die neugegründete C-Jugend männlich der JSG in die neue Saison 2004/2005. Im Gegensatz zu anderen Mannschaften mussten sich die Spieler nicht lange aneinander gewöhnen. Man kannte sich bereits aus dem gemeinsamen Training des kompletten letzten Jahres.

Ein Grillfest und Vorbereitungsturniere werden sicherlich dazu führen, dass das Gemeinschaftsgefühl gestärkt wird und die Mannschaft noch enger zusammenwächst.

C-Jugend weiblich

Trainer: Ata Dilmas
Jürgen Wirth

Momentan stehen 12 Spielerinnen zur Verfügung. Das Training findet jeweils mittwochs in der Zeit von 17.45 bis 19.00 Uhr in der Haldenberghalle statt. Die Trainingsbeteiligung ist im Schnitt mit 9 bis 10 Mädchen sehr gut.

In der HVW-Qualifikation konnte nur der letzte Platz erreicht werden, doch es waren schon gute Ansätze erkennbar. Insbesondere in der Abwehr und im Tor wurden schon sehr gute Leistungen gezeigt. So werden wir in der kommenden Saison in der Bezirksliga Esslingen/Teck und damit in der höchsten Liga im Bezirk spielen. Das Ziel ist ein Platz in der vorderen Tabellenhälfte zu erreichen.



Ende Juli nahmen wir an einem Turnier in Lorch und im September an einem Turnier in Zizishausen teil.

D1-Jugend männlich

Trainer: Sabrina Koser
Günther Maier

Durch die Gründung der JSG mussten neue Spieler in die D1 integriert werden. Nach den 1. Trainingswochen erkannte man ein gutes Potential an talentierten Spielern aus beiden Vereinen.

So fuhr man zuversichtlich zum 1. Turnier nach Dettingen. Von den 4 Gruppenspielen wurden 3 deutlich gewonnen und eines unentschieden gespielt.

Das Zwischenrundenspiel wurde ebenfalls gewonnen und so spielte man um Platz 1. Das Spiel ging leider verloren und wir wurden nur Zweiter.

Beim Bezirksspielfest in Zizishausen zeigte die Mannschaft ebenfalls sehr gute Leistungen (2. im Gesamtklassament von 20 Mannschaften), und so qualifizierten wir uns für die Bezirksliga.

Da die Mannschaft zum ersten Mal in der Bezirksliga spielt, haben wir uns zum Ziel gesetzt, einen guten Mittelfeldplatz zu erreichen.

D2-Jugend männlich

Trainer: Inge Zipperer
Karlheinz Dreher
Thorsten Stepsarsch

Wir, das ist die männliche D-Jugend 2 der Handballabteilung der JSG Uhingen-Holzhausen.

Wir, das ist ein buntes Häufchen von Jungen im Alter von 11–12 Jahren.

Wir, das ist ein lustiges Völkchen, oft zum Spaß und Albern aufgelegt.

Wir, das ist eine Herde von manchmal streit-

lustigen und rechthaberischen Rabauken.

Wir, das ist eine Gruppe, die üben, Handballspielen und Gewinnen wollen.

Wir machen es unseren Trainern oft nicht leicht.

Wir glauben aber trotzdem ganz fest, dass es Ihnen auch Spass mit uns macht.

Wir freuen uns auch immer auf neue Freunde und Handballkameraden.

D-Jugend weiblich

Trainer: Harald
Michele

Wir haben eine Truppe mit ca. 13 Mädchen. Da in der Vorbereitung nicht alles nach Plan lief können wir von der Spielstärke der Truppe noch nicht viel sagen.

Wir Trainer sind guter Dinge, da wir sehen dass sich unsere Mädels im Training voll reinhängen. Wir haben eine Truppe aus Erfahrenen und Neulingen. Wir Trainer werden alles daran setzen, dass unsere Truppe in der Hallenrunde 2004/05 das Beste gibt und wir in der vorderen Tabelle dabei sind.

E-Jugend Gruppe 1 und 2

Nach unserem JSG Start Anfang April 2004 freuen wir uns, 35 Mädchen und Jungs der Jahrgänge 1994 und 1995 begrüßen zu dürfen. Wir mussten uns von älteren Leistungsträgern verabschieden und neue Kinder kamen von den Mini Gruppen aus Uhingen und Holzhausen dazu. Wir betreuen mittwochs zwischen 18.00 und 19.00 Uhr in der Sporthalle Holzhausen und am Freitag zwischen 16.00 und 17.30 Uhr in der Haldenberghalle die angehenden Handballer und Handballerinnen.

Auf dem Bezirksspielfest in Weilheim wurden 1/3 Leichtathletik, 1/3 Geschicklichkeit und 1/3 Handball bewertet. Von den 27 Mannschaften haben wir den 9. Platz im Gesamtklassament belegt.



Ein Spieler aus unserer Mannschaft erreichte sogar den 3. Platz in der Einzelwertung von 270 Kindern.

In der Gruppe I spielen wir mit dem männlichen Jahrgang '94. Unterstützt wird diese Gruppe vom männlichen Jahrgang '95. Die Gruppe II setzt sich aus Mädchen der Jahrgänge '94 und '95 aber auch weiteren Jungs aus dem Jahrgang '95 zusammen.

Minis

Trainerinnen: Gudrun Allmendinger
Susanne Adolf,
Sigrun Böhnisch-Kielkopf,
Beate Pfeifer.

Der »Mini-Krimi«

Es ist Montag, kurz vor 17.00 Uhr. Gespannt warten die ersten Kids darauf, dass sich die Tür öffnet, die Tür zur Haldenberghalle. Jetzt endlich! Nix wie rein, Schuhe gewechselt und die Treppe nach unten in die noch dunkle Halle. Plötzlich – Licht an!!! Einige fleißige Hände bauen schnell verschiedene Spiel- und Trainingsstationen auf. Wenige Minuten später: zwischen 30 und 40 Kinder toben, laufen, spielen in der Halle, nur kurz unterbrochen durch eine Trinkpause. Gegen 18.00 Uhr ist alles vorbei. Müde, verschwitzt, hoffentlich unverletzt und zufrieden nach so viel Bewegung treten die Jungs und Mädchen den Heimweg an.

Trainingszeit der JSG Minis ist montags von 17.00–18.00 Uhr in der Haldenberghalle. Für Kids, welche die erste bzw. zweite Klasse besuchen.

Die Trainingszeiten im Überblick

Minis Mo 17.00–18.00 Uhr

Jahrgang 96 und jünger

E-Jugend 1 Mi 18.00–19.00 Uhr
Jahrgang 94/95

E-Jugend 2 Fr 16.00–17.00 Uhr
Jahrgang 94/95

D-weiblich Do 17.30–19.00 Uhr
Jahrgang 92/93

D-männlich1 Mo 18.00–19.15 Uhr
Jahrgang 92/93

D-männlich2 Mi 18.00–19.00 Uhr
Jahrgang 92/93

C-weiblich Mi 17.45–19.00 Uhr
Jahrgang 90/91

C-männlich Mo 18.00–19.15 Uhr
Do 17:30–19.00 Uhr
Jahrgang 90/91

B-männlich Mo 18.00–19.30 Uhr
Mi 18.15–19.30 Uhr
Jahrgang 88/89

A-weiblich Mo 19.15–20.30 Uhr
Jahrgang 86/87

A-männlich Mo 19.15–20.30 Uhr
Do 20.30–21.15 Uhr
Jahrgang 86/87

Frauen Do 19.00–20.30 Uhr

Männer Mo 20.30–22.00 Uhr
Do 20.30–22.00 Uhr

Zehnter 24-Stunden Benefizlauf des SPARDA-Bank-Teams Adelberg

Zum neunten Mal fand der 24-Stundenlauf in Uhingen statt. Dieser zehnte Jubiläumslauf brachte auch für uns einige neue Erfahrungen mit sich. So waren es diesmal 10 Mannschaften und zusätzlich circa 300 Musiker, wir durften als allererste in das neue Auditorium um die Sportler und Betreuer zu versorgen. Mit den bewährten Helferinnen und Helfer haben wir wieder eine tolle Leistung vollbracht.

Unsere fleissigen Helfer ernteten erneut viel Lob. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank für euren 24 Stunden Einsatz. Ein Dankeschön auch den Helfern bei den Veranstaltungen:



- Altpapiersammlung
- »Gelber Sack«
- Cafe Berchtoldshof
- »Wildsaucup«
- Spieltagbewirtung

Gerhard Jester

Weitere Infos und alle aktuellen Daten finden Sie unter www.tvuhingen.de
Surfen Sie doch mal vorbei.

Vorstellung des Vereins zur Förderung des Handballsports in Uhingen e.V.

Liebe Handballfreunde,

im Jubiläumsjahr der Handballabteilung wurde von 10 Mitgliedern der Verein zur Förderung des Handballsports in Uhingen gegründet. Seit über 75 Jahren wird in Uhingen erfolgreich Handball gespielt.

Ein wichtiger Eckpfeiler der Handballabteilung war in all den Jahren eine gute Jugendarbeit. Nur so lässt sich ein Spielbetrieb langfristig

aufrecht erhalten. Die Jugendarbeit erfordert neben vielen qualifizierten Trainern und Betreuern natürlich auch einen hohen finanziellen Aufwand. Mit der Gründung des Fördervereins wollen wir die Arbeit der Handballabteilung unterstützen und damit auf lange Sicht den Handballsport in Uhingen fördern.

Der Jahresbeitrag wird mit 12 € bewusst niedrig gehalten, um möglichst viele Mitglieder zu gewinnen. Unser Ziel sind 100 Mitglieder. Genau diese Zahl Kinder werden in der kommenden Saison bei uns betreut und in den Jugendmannschaften spielen. Eine große Aufgabe für die Handballabteilung auch in finanzieller Sicht. So ergeben sich zum Beispiel Kosten pro Kind von 100 € jährlich.

Sie sehen, wir sind auf Ihre Unterstützung angewiesen. Werden Sie Mitglied im Verein zur Förderung des Handballsports in Uhingen.

Mit sportlichen Grüßen

Robert Klaus
(1. Vorsitzender)



»Filetspitzen mit Sauerkraut«, ein Schwank in einem Akt von Monika Ludwig, führten wir an der Jahreschlussfeier auf. Zwei »Nachwuchs«-Schauspieler, Helmut Zießler und Katja Zipperer sowie die zwei Urgesteine der ersten Stunde Anneliese Bressmer und Albert Frey trugen zusammen mit Christine Frey, Susanne Widmaier und Michael Ilgenfritz zum Erfolg des Theaterstückes bei.

Zur Handlung: Friedhelm Krüger (Michael Ilgenfritz), Inhaber eines kleinen Betriebes hat Schulden, weil seine junge Frau Gloria (Katja Zipperer) das Geld mit vollen Händen ausgibt. Zum Glück sendet Tante Betty (Anneliese Bressmer) monatlich einen Scheck im Glauben, Ihr Neffe habe ein braves Hausfrauchen geheiratet. Als sie unerwartet zu Besuch kommt, übernimmt kurzerhand die Hausperle Anna (Christine Frey) die Rolle der Ehefrau, allerdings ohne Wissen der anderen. Das führt natürlich zu Missverständnissen. Der nette Nachbar

Moser (Helmut Zießler) führt ein Doppelleben als Herr von Romadour und ist auf der Suche nach einer Frau. Als auch noch ein Steuerprüfer auftaucht, der in Wirklichkeit, Onkel Karl (Albert Frey), Bettys untergetauchter Ehemann ist, scheint das Chaos perfekt. Zum guten Schluss werden die Schulden getilgt und jeder Topf findet sein richtiges Deckelchen.

Ein erneuter Aufruf für die Jahreschlussfeier 2005:

Wer hat Lust einmal ein Schauspieler zu sein und bei uns mitzuschauspielern?

Wir suchen dringend »Nachwuchs« von 18 bis 88 Jahren. Sprecht einfach einen der genannten Mitspieler an oder ruft an (071 61/34445 oder 39718)

Michael Ilgenfritz



Nach wie vor bilden die Senioren unseres Turnvereins eine muntere und stets fröhliche Abteilung, bei der noch lange niemand zum »alten Eisen« gehört. Jeden Mittwoch beleben wir nachmittags die Halle wenn wir uns zur gemeinsamen Turnstunde treffen. Wer glaubt Fitness sei nur etwas für die Jüngeren liegt falsch und kann sich bei uns vom Gegenteil überzeugen. Wir benötigen keine schweren Hanteln und auch keine teure »Sportswear« aus den bunten Werbeprospekten. Wir machen ganz einfach die Gymnastik die uns gut tut und haben viel Freude an der Bewegung und dem gemeinsamen Sporttreiben. Jeder der sich und seinem Körper etwas Gutes tun möchte und zu seinem Alter steht – ob bereits Mitglied im Turnverein oder nicht – ist bei uns herzlich willkommen, denn auch wir im fortgeschrittenen Alter freuen uns immer über »Nachwuchs«. Weil man in einer netten Gemeinschaft nicht nur Sport treiben kann, unternehmen wir natürlich auch gerne etwas außerhalb der Turnstunde zusammen. Ob Ausflüge, gemütliches Beisammensein oder närrisches Treiben – wir sind immer aktiv.

Da unsere langjährige Übungsleiterin Mina Bressmer krankheitsbedingt längere Zeit ausgefallen ist, hat vorübergehend Rolf Widmaier uns (und nebenbei auch unsere Lachmuskeln) auf Trab gehalten.

Hierfür herzlichen Dank!

Maria Allenhöfer





Obwohl die Gerätturmer am liebsten nach vorne schauen und in die Zukunft planen, ist die Jahreshauptversammlung und der obligatorische Jahresbericht immer Anlass, auch einmal wieder zurück auf das vergangene Jahr zu blicken. Und dieser Blick lohnt sich ab und zu, schließlich hat man in den gerade mal zwölf Monaten so einiges gemeinsam unternommen und erlebt. Beim Durchsehen des alten Terminkalenders wird es daher dem zu bemitleidenden »Berichterstatter« auch Angst und Bang und er beschließt sich auf das Allerwesentlichste zu beschränken. Den Rest nennen wir einfach »Turneralltag«.



Meist beginnt das Jahr der Gerätturmer abseits von Reck und Barren, nämlich an der Kasse und in der Garderobe bei den Faschingsveranstaltungen des Turnvereins. Und so war es natürlich auch 2004, wo sich das eingespielte Team wieder einmal bewährte.

Schon deutlich sportlicher, aber immer noch ohne Turngerät ging es am 1. Februar 2004 weiter. Frühmorgens zogen wir zu einer gemeinsamen Skiausfahrt los nach Oberjoch und genossen einen anstrengenden aber herrlichen Wintertag.

Unsere »Mostkopfrally« die schon seit etwa 15 Jahren regelmäßig stattfindet, wollen wir natürlich auch nicht vergessen zu erwähnen. Hier messen sich die wahren Kenner des schwäbischen Nationalgetränkes bei der abteilungsinternen Mostprämierung (trotz des sehr unterschiedlichen Angebotes verlor bisher noch niemand sein Augenlicht!).

Damit kein falscher Eindruck entsteht sei erwähnt, dass bei uns zwischendurch selbstverständlich auch geturnt wird. Hierbei zählen naturgemäß v. a. die Jüngeren zu den Leistungsträgern. So fand im Frühjahr unser internes Pokalturnen statt, bei dem mancher seinen Pokal der letzten Jahre verteidigen konnte, manch einer diesen aber auch weiterreichen musste. Doch Verlierer gibt es hierbei nie, nur Nachwuchsturner die aus diesem Vergleich neu motiviert herausgehen. Sowohl von den Mädchen als auch von den Jungen konnten am 19. Juni erstklassige Platzierungen von den Schülermehrkämpfen in Donzdorf



mit nach Hause gebracht werden. Ebenso ein großes Lob an die Jungs und Mädels für die sportlichen Leistungen beim Gaukinder-treffen, das ja dieses Mal vom Turnverein Uhingen ausgerichtet wurde – und das nicht schlecht ...! Im Juli fand dann das Landesfinale im Schüler-mehrkampf in Ebingen statt, zudem sich nahezu alle unserer Sechskämpfer qualifiziert hatten.



Die erste Hälfte des Jahres wurde mit einer Radausfahrt und anschließendem Grillen abgeschlossen, bevor es in die verdienten Sommerferien ging.

Neben dem Mitwirken beim Hallenumbau, Verteilung der »Gelben Säcke« und bei der Altpapiersammlung, wurde auch das Abturnen wieder organisiert, wo man nun schon auf jahrelange Erfahrung aufbauen konnte.



Bei der Jahresabschlussfeier begaben sich die Turner auf fremdes und ungewöhnliches Terrain. Während der Barren und das Trampolin auf der Bühne noch zu den vertrauten Utensilien gehörten, die man mit dieser Abteilung verbindet, waren einige Zuschauer sichtlich irritiert, als die uhinger Besatzung des (T)Raumschiffes Surprise hauteng gekleidet die Bühne betraten und den »Space-Taxi-Dance« vorführten. Kein Wunder wenn es da einigen etwas warm wurde ...

Zu guter Letzt trafen wir uns am 18. Dezember bei Rosi (wo sonst?) zu unserer Abteilungsweihnachtsfeier und ließen das Turnerjahr ganz gemütlich ausklingen.

Frank Schweizer





Seit Jahren bietet der Turnverein UHingen neben seinem breitgefächerten Abteilungsangebot auch semesterweise Kurse im Bereich Gesundheit und Fitness an. Sowohl von Mitgliedern als auch Teilnehmern aus der Umgebung wird die Möglichkeit unter qualifizierten Übungsleitern in kleinen Gruppen betreut zu werden gerne angenommen. 2004 gabes Kurse in folgenden Bereichen:

- Wirbelsäulengymnastik
- Problemzonengymnastik
- Mix it
- Step-Aerobic
- Tairobic

- Aerobic (Bauch-Beine-Po)
- Body Toning
- Dance Mix
- Jiu-Jitsu (Einsteigerkurs)
- Herzsport

In Zusammenarbeit mit der Volkshochschule UHingen haben wir im September 2004 eine Herzsportgruppe ins Leben gerufen. Derzeit sind zirka 20 Teilnehmer mit viel Spaß bei der Sache. Dieses Angebot läuft ganzjährig und wird von uhinger Ärzten abwechselnd medizinisch betreut. Oben einige Bilder der Herzsportgruppe mit der Übungsleiterin Ursula Mauritz.



Im Jahr 2004 wurden von Fritz Späth und Albert Frey 54 Vereinsmitglieder anlässlich ihres Geburtstages besucht. Hierbei waren es 31 Jubilare die 80 Jahre und älter sind und diese werden von Jahr zu Jahr mehr. Unser ältestes Mitglied Karl Straub mit 91 Jahren und 73 Jahren Mitgliedschaft, ist jedes Jahr erfreut wenn er von Fritz Späth besucht wird. Dabei kommt es wie bei anderen älteren Mitglieder immer zu interessanten Gesprächen, indem über Vorfälle und Ereignisse, die sich während

Ihrer aktiven Zeit 40, 50 oder gar 60 Jahre zurück zugetragen haben.

Es ist für uns beiden eine Ehrentolle Aufgabe die wir gerne durchführen, weil wir der Meinung sind, unseren älteren Mitglieder mit unseren Besuchen die Gewissheit zu geben, dass Sie beim Turnverein nicht vergessen sind.

Albert Frey

Im Rahmen der Hauptversammlung 2005, finden die Ehrungen für langjährige Treue zum TVU statt. Die volle Mitgliedschaft beginnt mit 16 Jahren, die Kindheit ist in dieser Statistik somit nicht berücksichtigt. Folgende Mitglieder werden geehrt:

15 Jahre

Kümmerle, Michael
Zwicker, Stephen
Brüggemann, Alfred
Leins, Anna-Maria
Schmid, Waltraud
König, Verena
Stöcker, Anton
Kohlmeier, Renate
Lemmer, Anni
Urban, Martin
Bressmer, Rose
Dr. Legeler, Waltraud

25 Jahre

Späth, Rainer
Achtelik, Rainer
Günther, Uwe
Hoffmann, Roland
Müller, Werner
Feldmaier, Günther
Knödler, Ingeborg
Mickler, Beate
Heilemann, Wilhelm

40 Jahre

Widmaier, Rolf
Engelhardt, Karl
Bohnhorst, Ursula
Bohnhorst, Wolf-Dieter
Feikert, Reinhardt

50 Jahre

Veil Gerhard

Ehrungen der Sportverbände im Rahmen der Hauptversammlung 2005

STB (Gold)

Michael Ilgenfritz
Rolf Widmaier
Walter Koser

Frank Schweizer
Felix van Heissen

WLSB (Gold)

Hermann Möller
Rolf Widmaier

HWV (Silber)

Richard Preiß
Rolf Scheufele

STB (Silber)

Werner Kurz
Susanne Widmaier
Jürgen Ehrhardt

WLSB (Silber)

Michael Rapp
Anita Zipperer

HWV (Bronze)

Karlheinz Dreher
Gerhard Jester
Markus Jester
Inge Zipperer

STB (Bronze)

Claudia Mengs
Andreas Schöllkopf

WLSB (Bronze)

Wolfgang Knaupp



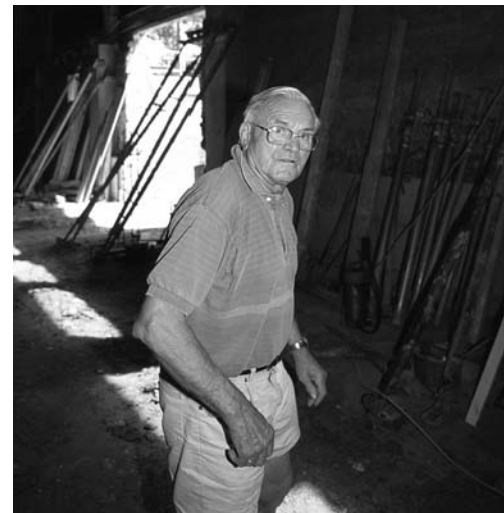
Umbau der Turnhalle

Jahrelang schon, bereitete uns der Turnhallenboden große Sorgen und erforderte bereits mehrfache Reparaturarbeiten. Vor drei Jahren wurde dann in der Vereinsleitung über geeignete Maßnahmen diskutiert, wobei schnell deutlich wurde, dass eine grundlegende Sanierung in den folgenden Jahren auf uns zukommen wird. Mit unserem 1. Vorstand Hermann Möller besprach ich eine größere Umbau- und Erweiterungsmaßnahme und begab mich daraufhin mit seinem »Ja« in die konkretere Planungsphase. Zunächst trat ich mit Architekt und Statiker in Kontakt, sowie mit Martin Richter, unserem Fachmann aus dem Verein. Martin erstellte eine erste Kalkulation der Kosten, die 380 000 Euro ergab. Einige Streichungen und Änderungen waren notwendig um am Ende die Gesamtkosten auf 300 000 Euro zu verringern. Diese Kalkulation legte ich der Hauptversammlung 2002 vor. Nachdem ich die Finanzierung dafür erläutert hatte, ließ Hermann Möller die Anwesenden über dieses Vorhaben abstimmen (was im Übrigen wieder einmal zeigt, wie wichtig es ist, als Mitglied bei der Hauptversammlung teilzunehmen, möchte man bei großen Entscheidungen mitbestimmen und nicht nur im Nachhinein Kritik äußern!). Zur Überraschung der Vereinsleitung wurde der Antrag einstimmig angenommen, woraufhin Hermann Möller zu mir sagte: »so etwas habe ich auch noch nie erlebt, dass über einen Betrag von 300 000 Euro ohne Diskussion und Gegenstimme abgestimmt wurde.«

Um nicht Gefahr zu laufen, dass die Zuschüsse von Stadt und WLSB gestrichen werden, musste nun schnell das Baugesuch eingereicht werden. Ich will es gleich vorweg nehmen: Aufgrund eines großen »Streichkonzertes« bei Zuschüssen, bleibt das Geld des WLSB die nächsten Jahre nun dennoch aus, evtl. sehen wir überhaupt keinen Cent. Dies ist natürlich bitter für uns! Umso erfreulicher, dass die Stadt Uthingen die zugesagten Zuschüsse gewährt.

Weitere Schwierigkeiten bereitete uns die Paragraphentreue des Landratsamtes. So wurde für die Unterkellerung eine Einfahrtsrampe für Rollstuhlfahrer gefordert, die weitere 100 000 nicht vorhandene Euro verschlungen hätte. Dass diese Rampe 28 m lang hätte sein müssen und der Zugang entlang der Halle oder durch einen Tunnel von der Heerstraße aus erfolgen hätte müssen, sei nur am Rande erwähnt. Am Ende konnte dies dann doch noch abgewendet werden und wir erhielten die Baugenehmigung mit der Auflage ein Behinderten-WC einzurichten.

Von vier Firmen erhielten wir für unser Vorhaben Angebote, die zwischen 154 000 Euro und 185 000 Euro lagen. Nach langen Verhandlungen entschieden wir uns im Bauausschuss (Fritz Späth, Willi Engelhart, Hans Wenzelburger, Rolf Widmaier) für die Firma Leonhard Weiss, die uns am geeignetsten schien und den Baubeginn am 1. Juni 2004 einhalten würde.





Nachdem Statiker und Prüfstatiker das Freizeichen gaben, konnte am 8. Juni 2004 der Bagger loslegen. Zunächst mussten wir aber noch den alten Keller mit all seinen Schätzen und Raritäten räumen sowie den Holzboden entfernen und entsorgen. Nach genauer Anweisung der Statiker wurde die Balkenkonstruktion in Eigenarbeit abschnittsweise ausgebaut. Eine der großen Herausforderungen für Statiker und Baufirma war das provisorische Stabilisieren und Abfangen der Halle. Die Firma Weiss und ich haben hierbei (zumindest fast) immer streng nach Anweisung gearbeitet, so dass wir die heutige Hauptversammlung auf sicherem Boden abhalten können...

Der Baufortschritt wurde stets photographisch dokumentiert, wofür ich mich bei Rudi Schweizer und Stefan Minich bedanken möchte. Einige Eindrücke finden sich ja auf diesen Seiten. Bei Martin Richter möchte ich mich dafür bedanken, dass er die Bauaufsicht übernommen hat und mit seinem Vorarbeiter J. Medved und dem Bauleiter H. Nuding ein harmonisch arbeitendes Team gebildet hat. Danke auch an die zuverlässig arbeitenden Mitarbeiter der Firma Weiss und der Firma Schmid sowie den vielen ehrenamtlichen Helfern, denn nur mit vereinter Kraft und großem Engagement konnte dieses gewaltige Bauvorhaben tatsächlich ohne größere Schwierigkeiten und termingerecht bewältigt werden. Eine kleine Verzögerung gab es lediglich durch einen Wassereinbruch in der Unterkellerung des Gaststättenbereichs, was eine Erneuerung der Kanalisation erfor-

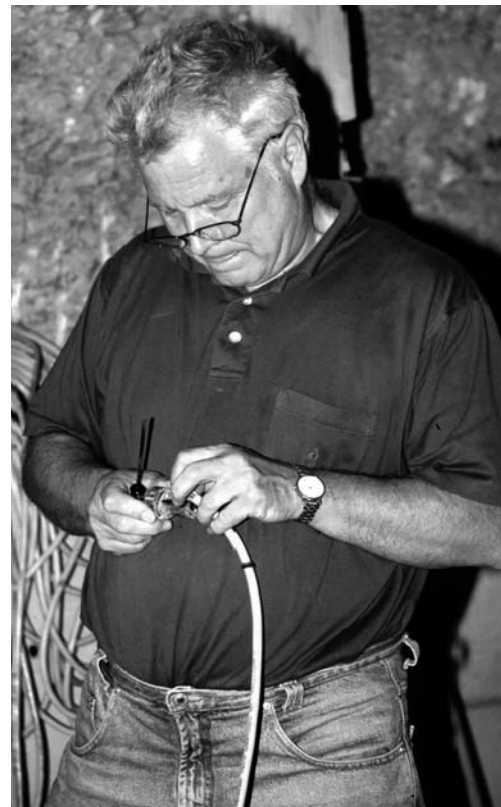
derlich machte. Vor größeren Bauschäden blieben wir zum Glück verschont, lediglich ein Heizkörper verlor den Zweikampf mit schwerem Gerät. Doch auch hierbei wurde niemand verletzt.

Die Baumaßnahmen sind inzwischen soweit abgeschlossen, dass der Sportbetrieb wieder uneingeschränkt aufgenommen werden konnte. Das Untergeschoss wird nach und nach fertiggestellt.

Mit Berechtigung kann ich feststellen, dass dieses Unternehmen für den Turnverein eine großartige und absolut gelungene Sache war und das Ergebnis sicherlich als eine weitere bemerkenswerte Etappe in der Vereinsgeschichte zu vermerken sein wird..

Rolf Widmaier









Denen die danken, bleibt selbst der Dank oft verwehrt, obwohl Ihnen meist der größte Dank gebührt. Daher soll diese kleine Jahrespublikation genutzt werden, auch einmal dem »Kopf« des Bautrupps, des Planungstrupps, des Organisationstrupps, des [...], sagen wir einfach dem Kopf schlechthin, danke zu sagen. Denn eines ist sicher: Ohne unseren zweiten Vorstand Rolf Widmaier, würden wir alle uns die alte Turnhalle ohne Anbauten und wesentliche Modernisierungen teilen müssen – so wie dies bei vielen anderen Vereinen der Fall ist. Danke!

Die Mitglieder



Der erste Handstand steht,
der Übungsbetrieb kann beginnen!



Gaukindertreffen 2004

» ... denen war nichts zuviel.« So resümierte der Vizepräsident des Turngau Staufen, Emil Gerzabek, in der NWZ die Zusammenarbeit mit dem Turnverein Udingen. Und weil dies tatsächlich so war, konnte am Sonntag, dem 4. Juni ein Gaukindertreffen stattfinden, das in jeglicher Hinsicht kaum zu überbieten war. Nach 17 Jahren wagte sich der Turnverein Udingen an die Herausforderung heran, das jährlich stattfindende Gaukindertreffen als ausrichtender Verein nach Udingen zu holen. Welch enormer Aufwand hinter einem solchen Sportereignis steckt, wurde schnell deutlich, als die Bedingungen und Forderungen des Turngaus auf dem Tisch lagen – angefangen bei den Parkplätzen bis hin zum aufwendigen Rechenzentrum. Dennoch ließ man sich davon nicht abschrecken, sondern stellte sich diesen, wie es sich für einen Turnverein gehört, mit sportlichem Ehrgeiz. Zügig wurde ein kleines Organisationsteam um den Oberturnwart Jürgen Ehrhardt gebildet, das ohne großes Aufsehen eine Veranstaltung auf die Beine stellte, die bis ins letzte Detail minutiös geplant war.



Als dann am Sonntagmorgen nach einem arbeitsintensiven Endspurt mit zahlreichen Helfern die Sonne schien, stand einem Turnfest, das wohl allen Beteiligten in bester Erinnerung bleiben wird, nichts mehr im Wege.

Einige der rund 100 (!) Helfer des TVU begannen ihren Arbeitsdienst früh morgens um 7.00 Uhr. Nach der Besprechung der Obleute und Kampfrichter traten die ersten der fast 1000 Wettkämpfer um 8.40 Uhr im Haldenbergstadion an, wo sie begrüßt wurden und Frau Maier vom Kirchengemeinderat mit musikalischer Begleitung das Wort zum Sonntag sprach. Hochmotiviert starteten die Teilnehmer des 1. Durchgangs um etwa 9.00 Uhr und begannen mit ihren jeweiligen Riegen an den vorgegebenen Wettkampfstätten.

Während die etwas Größeren schon die ersten Schuhe voll Sand hatten oder an Reck und Barren hingen, freute sich der Nachwuchs auf seinen Einsatz. Für die Kleinsten begann um 10.15 Uhr der Spielparcour bzw. der Kinderturn-Cup. Hier war vor allem Geschicklichkeit und spielerischer Umgang mit dem eigenen Körper gefragt. Planmäßig begann dann um 10.30 Uhr der 2. Durchgang mit den Leichtathletik-Wettkämpfen die im Stadion abgewickelt wurden. Nahezu pünktlich durften die ersten Teilnehmer stolz um 12.00 Uhr das Siebertreppchen erklimmen und Medaille, Urkunde und die Glückwünsche des Vizepräsidenten entgegen nehmen.

Auch nach den Wettkämpfen sollte weder bei den Teilnehmern noch bei den zahlreichen Zuschauern Langeweile aufkommen. So stellte der TVU zur Überraschung einiger ein buntes Programm auf die Beine, das nach Einmarsch aller teilnehmenden Vereine unter musikalischer Begleitung unseres Spielmannzuges mit dem Elementarbereich begann. Gruppen aus mehreren Vereinen boten mit ihren jüngsten





Mitgliedern ein fröhliches Bild und zeigten wie unbekümmert man mit Spaß bei der Sache sein kann. Als Gäste erfreute auch der TGV Roßwälden mit einer Vorführung, an die sich dann noch Vorführungen des TVU reihten. Es wurde Trampolin gesprungen, Stepaerobic gezeigt, Akrobatik und Judotechniken präsentiert.

Für ein Gaukindertreffen erfreulich früh, konnte die Siegerehrung des Zweiten Durch-

gangs schon um 15.00 Uhr beginnen. Der Turngau bedankte sich für die »erstklassige Zusammenarbeit« und zahlreiche Gäste genossen noch einige Zeit bei herrlichem Wetter die Uhinger Höhenluft.

Daß eine Veranstaltung wie diese alle Mühen wert ist, konnte man an, zwar erschöpften aber dennoch, zufriedenen Gesichtern der Helfer sehen, die teilweise 14 Stunden im Dauereinsatz waren. Möglich war dieses Engagement aber sicherlich nur durch die perfekte Vorbereitung des Organisationsteams dem vom Verein an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt sein soll, namentlich dem Oberturnwart Jürgen Ehrhardt, der zudem auch wenn etwas mal kritisch zu werden drohte, durch die nötige Ruhe und Teambereitschaft die Helfer zu vollem Einsatz motivieren konnte.

Frank Schweizer



Eindrücke vom Gaukindertreffen







Trainings- und Übungszeiten

Elementarbereich

Freitag 10.00–11.00 Uhr
Freitag 15.30–16.30 Uhr

Christine Schöllkopf, Tel.: 07161/389568
Kathrin Geyer, Tel.: 07161/388429
Susanne Weißkopf, Tel.: 07161/32068

Sport und Spiel für Jungen

Montag 14.00–15.00 Uhr (1.– 3. Klasse)
Montag 15.30–17.00 Uhr ab (4. Klasse)

Hubert Ostruschka

Sport und Spiel für Mädchen

Mittwoch 14.30–16.00 Uhr (1.–6. Klasse)

Michaela Ciupke, Tel.: 07161/352501

Gerätturnen

Mädchen
Montag 16.15–18.45 Uhr

Claudia Mengers, Tel.: 07161/35120

Jungen
Montag 18.15–20.00 Uhr
Freitag 19.00–20.30 Uhr

Jürgen Ehrhardt, Tel.: 07161/37145

Erwachsene
Montag 20.00–22.00 Uhr
Freitag 19.00–22.00 Uhr

Roland Hoffmann, Tel.: 07021/41055

Frauengymnastik

Aerobic, Stretching, Fitness
Montag 20.00–21.00 Uhr

Anette Stähle, Tel.: 07166/845

Ausdauer, Kräftigung, Stretching
Mittwoch 20.15–21.15 Uhr

Angelika Müller

Seniorengymnastik

Mittwoch 16.00–17.30 Uhr

Mina Breßmer, Tel.: 07161/31212

Gymnastik und Fitness (gemischte Gruppe)

Mittwoch 19.00–20.15 Uhr

Harald Dürrmaier, Tel.: 07163/51638

Männergymnastik und Spiel

Donnerstag 18.30–20.00 Uhr

Manfred Zipperer, Tel.: 07161/33667



Jedermannturnen

Dienstag 20.00–22.00 Uhr

Sportakrobatik

Dienstag 14.30–16.15 Uhr (Akro-Minis)

Anita Zipperer, Tel.: 07161/33667

Freitag 17.30–19.15 Uhr (Akro-Minis)

Dienstag 15.30–18.00 Uhr (Anfänger)

Freitag 15.30–17.45 Uhr (Anfänger)

Dienstag 17.30–20.00 Uhr (Fortgeschrittene)

Freitag 17.30–20.15 Uhr (Fortgeschrittene)

Samstag 9.00–12.00 Uhr (Wettkampftraining)

Judo

Dienstag 20.00–21.30 Uhr

Claus Henning, Tel.: 07161/388771

(Judo/Jiu Jitsu)

Mittwoch 17.00–18.30 Uhr

(Kinder U11)

Mittwoch 18.30–20.00 Uhr

(U13, U15)

Donnerstag 17.00–18.30 Uhr

(Judo Kids unter 10 Jahren)

Donnerstag 18.30–20.00 Uhr

(Jugend Wettkampf)

Donnerstag 20.00–21.30 Uhr

(Breitensport Judo)

Handball Männer AH

Donnerstag 20.00–22.00 Uhr

Hans Wenzelburger

Sängerkameradschaft

Freitag 20.00–21.30 Uhr

Werner Kurz, Tel.: 07161/32115

Spielmannszug

Montag 19.30–21.00 Uhr

Michael Ilgenfritz, Tel.: 07161/34445

Handball

Jugendbereich

Inge Zipperer, Tel.: 07161/9387115

Harald Bässler, Tel.: 07161/39949

Erwachsene:

Gerhard Jester, Tel.: 07161/32803



Wir gedenken in Ehrfurcht und aufrichtiger Trauer der Mitglieder,
die der Tod aus unseren Reihen riss. Wir verloren treue Freunde.
Ihr Tod soll uns Mahnung und Vermächtnis sein

Albert Mayer
Werner Zwicker
Georg Allenhöfer
Erwin Widmaier

Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann,
steht in den Herzen der Mitmenschen.

(Albert Schweitzer)